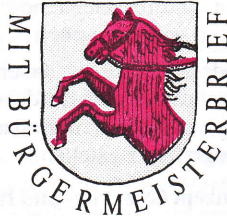


# VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort  
Verlagspostamt 6176 Völs  
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 3 März 1989

## Volksmusik und Jazz im Rahmen des Schulservices an der Hauptschule Völs

Obwohl der moderne Unterricht durch den vielfältigen Einsatz der Medien viele Wege der Vermittlung offen läßt, ist doch der persönliche Kontakt für die Weitergabe von Wissen, Einstellungen und Werthaltungen nach wie vor entscheidend. Das Land Tirol bietet im Rahmen des »Schulservice« den Schülern den direkten Kontakt mit Künstlern aus dem Tiroler Kulturbereich an.

So gastierte kürzlich eine Volksmusikanten-Gruppe an der HS Völs, die den Kindern Wesensmerkmale, Instrumente und typische Formen der alpenländischen Volksmusik vorstellte. Daß dem zuständigen Referat beim Landesschulrat dieses Kulturservice ein Anliegen ist, zeigt allein schon die Auswahl der Musiker, die man für diese Veranstaltung gewinnen konnte:

Peter Moser (Volksmusikreferent bei Radio Tirol), Florian Pedarnig (Mitglied des Innsbrucker Sinfonieorchesters und ehemal. Landeskappellmeister), Otto Ehrenstrasser (Volksmusikpfleger für Tirol) und Franz

Posch (Musikprofessor und Rundfunkmitarbeiter). Als Pädagoge war es letzterem ein leichtes, die Schüler durch seine sachlichen und unterhaltsamen Kommentare in seinen Bann zu ziehen, wie auch dann diese Stunde mit echter alpenländischer Volksmusik nicht zuletzt durch die erstaunliche Flexibilität der Musiker (jeder spielte mehrere Instrumente) für Schüler und Lehrer zu einem großen Erlebnis wurde.

Zwei Wochen später kam Franz Posch erneut an unsere Hauptschule, wechselte allerdings Instrument (Trompete statt diaton. Harmonika) und Musikrichtung; statt Volksmusik gab es diesmal originalen »New Orleans Jazz« mit der »Haller Dixie Band«. Natürlich ist es für die Schüler viel interessanter, wenn nicht der eigene Lehrer, sondern einmal ein außenstehender Fachmann Wissenswertes vermittelt, und so wußten unsere Schüler anschließend an diese Stunden genau über Wesensmerkmale des Jazz Bescheid. Daß theoretische Begriffe wie Thema, Improvisation, swingender Rhythmus... dann sofort von der

Dixie Band umgesetzt wurden, machte die Jazz-Stunde zum Ereignis.

Schüler und Lehrer danken dem Land Tirol für dieses einmalige Angebot, Künstler aus der heimischen Kulturszene kennenlernen zu können.

Peter Kostner

### Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs findet am **Samstag, den 4. März 1989** statt.

Bitte das Altpapier ab 8.00 Uhr zur Abholung bereithalten.

#### Beachten Sie unbedingt:

- Das Altpapier muß gebündelt oder in stabilen Kartons bereitgestellt werden.
- Kartons müssen zerkleinert und ebenfalls gebündelt werden.
- Die Stelle, an der das Altpapier abgelegt wird, soll möglichst nahe bei der Straße sein, damit die Bündel nicht zu weit zu den Traktoren getragen werden müssen. Besonders bei größeren Wohnanlagen kann dies der Fall sein.



### INHALT

- Aus dem Gemeinderat
- Mitteilungen des Gemeindeamtes
- Bürgermeisterbrief
- Kursprogramm Sommersemester
- Vereins-Schi-Meisterschaft



# Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 17. Februar 1989 u.a. nachstehende Tagesordnungspunkte behandelt:

## Entwicklungskonzept in Völs:

Nachdem sich der Gemeinderat bereits vor einiger Zeit mit diesem Thema befaßt hat, wird nunmehr einstimmig die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für Völs beschlossen. Das Konzept soll eine wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde in wichtigen Bereichen (z.B. Gewerbe, Bauland, Freizeit, Verkehr, öffentl. Einrichtungen) darstellen.

Ein eigener Ausschuß, bestehend aus Gemeindevorstand, GR Josef Grünauer, GR Klaus Singer, wird sich mit der Erstellung des Konzeptes befassen.

## Dorferneuerung:

Beim Amt der Tiroler Landesregierung wurde bereits vor längerer Zeit ein Referat »Dorferneuerung« eingerichtet. Schwerpunkt ist dabei eine umfassende Dorferneuerung z.B. auf dem Bausektor, im kulturellen, geistigen oder sozialen Bereich. In Völs wurde in den letzten Jahren auf diesem Gebiet bereits Beachtliches geleistet (Sanierung Gemeindehaus und Volksschule, Völser Teich, Renovierung Blasius Kirche, Umbau Pfarrzentrum, Neuanlage Friedhof, Einrichtung des

Sozialsprengels, Biowertkartierung, Umweltgespräche). Die Durchführung eines umfassenden Dorferneuerungsprogrammes wäre aber in unserer Gemeinde trotzdem begrüßens- und wünschenswert.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm zu stellen.

## Verkehrskonzept Gewerbe- und Industriegebiet:

Über Auftrag des Gemeinderates wird ein Konzept über die verkehrsmäßige Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes ausgearbeitet werden. Es werden mehrere Varianten erstellt.

## Kompostieranlage:

Mit der Planung und Errichtung der im Bereich des unteren Werth vorgesehenen Kompostieranlage für Gartenabfälle wird ehestig begonnen werden.

Im Anschluß an diesen Tagesordnungspunkt diskutiert der Gemeinderat die Möglichkeiten eines Versuches »Grüne Tonne« in unserer Gemeinde. Es geht dabei wesentlich darum, daß verrottbare Teile des Hausmülls (z.B. Gemüse- und Obstabfälle etc.) gesondert gesammelt und einer Kompostierung zugeführt werden.

Es könnte dadurch nicht nur biologisch brauchbarer Abfall einer Wiederverwertung zugeführt, sondern auch die Müllabfuhr wesentlich entlastet werden.

Der Umweltausschuß wird sich mit der Angelegenheit weiter befassen. Weiters wird sich der Umweltausschuß mit der Planung bzw. Ausführung einer zentralen Giftmüllsammelung in unserer Gemeinde befassen. Durch die Errichtung einer entsprechenden Anlage sollen die im Gemeindebauhof bereits bestehenden Möglichkeiten zur Abgabe von Sondermüll auf die Ablieferung von Giftmüll erweitert werden.

## Straßenbauprogramm 1989:

Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 1989 folgendes Programm: Ausbau des Werthrain, Sanierung bzw. Ausbau der Seestraße, Verlängerung des Gehweges in der Aflingerstraße Richtung Westen, Verstärkung der Wasserleitung und gleichzeitige Sanierung der Straße in einem Teilbereich des Bauhofes.

Bäckerei  
**Josef Brunner**  
6176 Völs  
Dorfstraße 12, Tel. 303106

## Kleine Lebensräume überall

Sogar in unseren engbesiedelten Gebieten gibt es für die Natur noch Chancen. Dazu ist es aber notwendig, daß viele verschiedene **kleine Lebensräume** (z.B. Lacken, Tümpel, Blumenwiesen, Steinhaufen, Hecken, Magerwiesen, alte Bäume, Sträucher am Straßenrand, umgestürzte Bäume, Brennessel usw.) in nicht zu großen Abständen bestehenbleiben oder immer wieder neu entstehen dürfen.

Wo Bauernhäuser nahe beieinanderstehen, ist dies noch recht gut erfüllt. Viele Bewohner von Einfamilienhäusern oder von Reihenhäusern bemühen sich ebenfalls immer wieder, solche Biotope in ihrem Garten anzulegen oder neu entstehen zulassen.

In Völs gibt es aber auch große Wohnanlagen: gerade dort wird oft außerordentlich viel für Gartengestaltung und Gartenbetreuung getan. Nur darf hier — offensichtlich noch mehr als sonst — keine natürliche Unregelmäßigkeit, kein wirklicher Lebensraum vorkommen. Zu viele Bewohner könnten sich aufregen. Über die Armseligkeit mancher unnötiger Rasenflächen und über den dazugehörigen Rasenmäherlärm beschwert sich niemand, daran sind wir inzwischen alle gewöhnt.

Damit soll in keiner Weise dem Rasen jede Existenzberechtigung abgesprochen werden. Wo der Boden viel begangen wird oder Rasenspiele stattfinden, ist eine Rasenfläche natürlich »unumgänglich«. Sicher ist es auch schwer und vor allem langwierig, aus einem »fetten Rasen« eine »magere Blumenwiese« zu machen. Trotzdem glaube ich, daß an so manchen Orten, an denen derzeit Rasenflächen sind — ganz gleich, ob dies nun der Garten eines Reihenhauses oder die Grünfläche einer Wohnanlage ist — auch kleine Lebensräume (z.B. Blumenwiesen) möglich wären.

**Lassen wir uns doch die Blumenvielfalt unserer Heimat nicht nehmen. Keine gedüngte Ertragswiese und kein noch so bunter Blumenbalkon können uns diese Vielfalt ersetzen.**

Auch in unseren dichtbesiedelten Wohngebieten dürfen wir nicht alles befahrbar, begreifbar oder bespielbar machen. Es muß wieder mehr Stellen geben, die wir und unsere Kinder nur mit Scheu betreten, weil sie Lebensräume einer vielfältigen Natur sind.

GR Maximilian Theurl  
(Obmann des Umweltausschusses)

## Salat durch's ganze Jahr

Salat sollte auf keinem täglichen Speisezetteln fehlen, weil er ein guter Vitaminlieferant ist. Es gibt bereits so viele verschiedene Sorten, daß er wirklich eine Abwechslung darstellt. Aber nicht alle Sorten wachsen zu jeder Zeit. Unser Gartenbauspezialist Ing. Josef Schragl gibt Ihnen Hinweise zum Anbau, zur Pflege und zur Lagerung der verschiedenen Salat-sorten (z.B. Kopfsalat, Zuckerhut, Romani-scher, Brüsseler Spitzen, Gurken, Tomaten...), damit Sie Ihre Familie das ganze Jahr über mit frischen Salaten verwöhnen können.

Ort: Völs; Termin: Donnerstag, 2. März 1989; Zeit: 20.00 Uhr; Lokal: bei Maria Ostermann, Bahnhofstr. 21; Kosten: S 45.—

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer  
Innsbruck

**Astrologischer Kalender**  
kostenlos erhältlich  
bei Fa. Samen Schwarzenberger



## »...einfach zum Nachdenken...«

Ein Mann hatte von einem Einsiedler gehört. Er konnte nicht verstehen, warum jemand so zurückgezogen und allein leben will. Er machte sich deshalb auf den Weg, um den Einsiedler nach seiner Erfahrung zu fragen.

Der Einsiedler führte ihn zu seinem Brunnen. Er nahm einen Stein, warf ihn in das Wasser und sagte zu dem Mann: »Schau in den Brunnen, was siehst du?« »Nichts«, antwortete der Mann, »nur Wasser, das sich bewegt und Wellen schlägt«.

Nach einer kurzen Zeit bat der Einsiedler den Mann nochmals, in den Brunnen zu blicken. »Jetzt — ich sehe mich selber. Ich spiegle mich im ruhigen Wasser. Ganz deutlich kann ich mein Gesicht erkennen«.

»Siehst du«, antwortete der Einsiedler, »das ist die Erfahrung der Einsamkeit«.

\* \* \*

Nichts ist für Menschen unbekannter und verwirrender als unser eigenes Ich. Viele finden nie Ruhe. Die Straßen sind laut. In den Häusern geht nichts ohne Radio und Fernsehen. Wer will, kann mit Musik einschlafen und aufwachen. Fast alle halten es heute für möglich, viele Dinge auf einmal zu tun: essen, trinken, nebenher lesen und außerdem noch Musik zu hören. Oder: Man unterhält sich, raucht und trinkt dabei und verfolgt mit halbem Blick das Fernsehprogramm.

Aber der Brunnen mit dem ruhigen Wasser ist noch nicht verschüttet. Wer ehrlich will, kann ihn finden und das Wagnis beginnen. Lerne stillzusitzen! Anfangs kannst du erschreckt sein über das Maß der Unruhe, die in dir steckt. Wenn du mit gläubiger Geduld durchhältst, wirst du erfahren, daß mit der Stille des Leibes auch deine Seele, dein tiefstes Ich, frei wird.

Vielleicht wäre das ein guter Vorsatz für die Fastenzeit, eigentlich ein größeres Opfer als manches »Freitagsopfer«: Still werden — um mich selbst zu sehen.

*Stets gerne für Sie da  
»DORFLADELE«*

*Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel  
Dorfstraße 25, Tel. 302646*

**Redaktionsschluß  
für die April-Nummer:  
17. März 1989**

## Ausstellung von Batikarbeiten

Frau Erika Kralinger zeigt derzeit in einer Vitrine im Gemeindesaal Völs ihre neuesten Batikarbeiten.

Batik ist eine Kunstrichtung, die zu Beginn unseres Jahrhunderts aus Indien importiert wurde. Die Flächen, die ungefärbt bleiben sollen, werden vor dem Färben mit warmen Wachs überzogen und dadurch vor dem Farbstoff geschützt. Dieses Verfahren wird so oft wiederholt, bis alle gewünschten Farben angebracht sind. Zuletzt wird das Wachs entfernt. Mit dieser Technik können die reichsten Farbeffekte erzielt werden, wenn auch die alten Batiken meist zweifarbig sind.

Frau Kralinger ist selbst vor einigen Jahren durch einen Batikkurs zu dieser Art von Kunsthandwerk gelangt und fand, daß die Technik der Batik ihre bildnerischen Herstellungswünsche am meisten befriedigte. Durch den Besuch einiger Malkurse und der Teilnahme an der internationalen Sommerakademie der bildenden Künste in Innsbruck vervollständigte Frau Kralinger ihre Technik.

In einigen Ausstellungen — im Dezember 1987 in der Creditanstalt-Bankverein, Zweigstelle Schützenstraße, zweimaliger Teilnahme am Wetscher-Weihnachtsmarkt in Fügen, Ausstellung am Tiroler Kunstmarkt der Arbeiterkammer in der Dogana im Dezember 1988 — zeigte Frau Kralinger ihre Arbeiten.



## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

**4./5. März**

Dr. Erich Lux  
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6  
Tel. 303535, Wohnung: Tel. 303530

**11./12. März**

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters  
Ordination und Wohnung:  
Nattererstr. 2a  
Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

**18./19. März**

Dr. Norbert Benesch  
Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376  
Wohnung: Moosbachstraße 17,  
Tel. 304446

**25./26. März**

Dr. Erich Lux  
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6  
Tel. 303535, Wohnung: Tel. 303530

**27. März**

Dr. Gertraud Speckbacher  
Natters, Innsbrucker Str. 4, Tel. 562621  
Notordination von 10 bis 11 Uhr und  
17 bis 18 Uhr. Wohnung Tel. 561679  
**Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst  
der St. Blasius-Apotheke Völs:**  
Mittwoch, 8. März, Donnerstag, 16. März  
Freitag, 24. März,  
Samstag, 1. / Sonntag, 2. April

IHR GOLDSCHMIED IN VÖLS



*Karl Rangger*

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE

• IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST  
6176 VÖLS, Bahnhofstr. 10  
Tel. 05222-304732



# Mitteilungen des Gemeindeamtes:

## Begrenzung des Schwefelgehaltes von Heizöl

94. Verordnung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten vom 2. Februar 1989 über die Begrenzung des Schwefelgehaltes von Heizöl

Auf Grund des § 69 Abs. 1 und des § 82 Abs. 1 der Gewerbeordnung 1973, BGBl. Nr. 50/1974, in der Fassung der Gewerbeordnungsnovelle 1988, BGBl. Nr. 399, wird — hinsichtlich der §§ 2, 3, 4 Abs. 2 und des § 5 im Einvernehmen mit den Bundesministern für Arbeit und Soziales, für Gesundheit und öffentlicher Dienst, für Umwelt, Jugend und Familie und für Land- und Forstwirtschaft — verordnet:

§ 1. (1) Gewerbetreibende dürfen nur Heizöle (Abs. 2) verkaufen, deren Schwefelgehalt die im § 3 angegebenen Grenzwerte nicht überschreitet.

(2) Unter Heizöl im Sinne dieser Verordnung ist jedes flüssige Mineralölprodukt zu verstehen, das dazu dient, als Brennstoff verwendet zu werden; von den einschlägigen ÖNORMEN abweichendes Heizöl ist jener normgerechten Heizölsorte zuzuordnen, deren Beschaffenheitsmerkmalen es am ehesten entspricht.

§ 2. In genehmigungspflichtigen und in bereits genehmigten Betriebsanlagen dürfen nur Heizöle verfeuert werden, deren Schwefelgehalt die im § 3 angegebenen Grenzwerte nicht überschreitet.

§ 3. Der Schwefelgehalt darf folgende Grenzwerte, ausgedrückt in prozentuellen Masseanteilen, nicht überschreiten:

- |                                         |        |
|-----------------------------------------|--------|
| 1. bei Heizöl extra leicht - Ofenheizöl | 0,20 % |
| 2. bei Heizöl leicht                    | 0,30 % |
| 3. bei Heizöl mittel                    | 0,60 % |
| 4. bei Heizöl schwer                    |        |
| a) bis einschließlich 31.12.1991        | 2,00 % |
| b) ab 1. Jänner 1992                    | 1,00 % |

§ 4. (1) Lagerbestände an Heizöl, das den Anforderungen des § 3 Z 1 oder 2 nicht entspricht, dürfen bis einschließlich 30. Juni 1989 von Gewerbetreibenden verkauft werden.

(2) In unter § 2 fallenden Betriebsanlagen mit Ablauf des 30. Juni 1989 vorhandene Lagerbestände an Heizöl, das den Anforderungen des § 3 Z 1 oder 2 nicht entspricht, dürfen aufgebraucht werden.

§ 5. (1) Diese Verordnung tritt mit 15. Februar 1989 in Kraft.

(2) Die Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 19. Mai 1982, BGBl. Nr. 251, über die Begrenzung

des Schwefelgehaltes von Heizöl in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 73/1984 und 634/1986 tritt mit Ablauf des 14. Februar 1989 außer Kraft.

## Kundmachung über Verfügungen der Gemeinde- wahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Landtagswahl am 12. März 1989 wird gemäß § 39 der Landtagswahlordnung 1988 kundgemacht:

### 1. Wahllokal(e)

#### Bereiche der Wahlsprengel:

##### Wahlsprengel I:

Dorf ohne Innsbruckerstraße und ohne Stichstraßen zur Innsbruckerstraße und zwar: Dorfstraße, Otto-Kubik-Weg, Lindenberg, Birkenweg, Josef-Hell-Weg, Rotental, Greidfeld, Angerweg, Bauhof, Eichberg, Kirchgasse, Werth, Werth-Rain, Kranebitterstraße, Seestraße, Blaike, Bahnhofstraße

##### Wahllokal:

Gemeindehaus, Tiefparterre, Dorfstraße 31  
**Auch Wahlkartenwähler!**

##### Wahlsprengel II:

Innsbruckerstraße und alle einmündenden Stichstraßen in die Innsbruckerstraße und zwar:

Innsbruckerstraße, Pfarrgasse, Handels-Mazzetti-Weg, Ulrichweg, Lorenz-Rangger-Weg, Reinhardweg, Wieslanderweg, Sonnenwinkel, Steigacker

##### Wahllokal:

Volksschule, Turnsaal, Bahnhofstraße 8  
**Keine Wahlkartenwähler!**

##### Wahlsprengel III:

Teil der Völsersee-Siedlung und zwar: Schießstandweg, Peter-Siegmair-Straße, Aflingerstraße, Albertstraße, Herzog-Sigmund-Straße

##### Wahllokal:

Hauptschule, großer Turnsaal, Peter-Siegmair-Straße 13

**Keine Wahlkartenwähler!**

##### Wahlsprengel IV:

Teil der Völsersee-Siedlung und zwar: Maximilianstraße, Wolkensteinstraße, Thurnfelsstraße

##### Wahllokal:

Hauptschule, kleiner Turnsaal, Peter-Siegmair-Straße 13

**Keine Wahlkartenwähler!**

### Wahlsprengel V:

Friedenssiedlung I und II, Völserau, Landesstraße

##### Wahllokal:

Evangelisches Pfarrheim, Friedensstraße 1 (bei Kirche)

**Auch Wahlkartenwähler!**

### Wahlsprengel für bettlägerige Wähler

Wähler, die am Wahlsonntag bettlägerig sind und daher kein Wahllokal aufsuchen können, haben die Möglichkeit zu Hause zu wählen. Sie werden von einer mobilen Wahlkommission aufgesucht.

Anmeldungen dazu bitte bis längstens 6. März 1989 im Gemeindeamt. Tel. 303111.

### 2. Wahlzeit:

#### 7.00 bis 16.00 Uhr durchgehend!

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Glaubhaftmachung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Amtliche Legimitationen jeder Art, Personalausweise, Tauf-, Geburts- und Trauscheine, Staatsbürgerschaftsnachweise, Anstellungsdekrete, Pässe, Jagdkarten, Eisenbahn-, Straßenbahn- und Autobusdauerkarten, Gewerbescheine, Lizenzen, Diplome, Immatrikulationsscheine, Meldungsbücher einer Hochschule und Schulzeugnisse.

**Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.**

### 3. Am Wahltag ist innerhalb der Verbotsszone

(Verbotsszone ist das Gebäude, in dem sich ein Wahllokal befindet, ferner die als Verbotsszone näher bezeichneten Flächen im Umkreis um die Wahllokale folgendes verboten:

a) jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten und dgl.,

b) jede Ansammlung von Menschen,

c) Das Tragen von Waffen. (Vom Verbot des Tragens von Waffen sind Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen).

4. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu S 1.000.—, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu zwei Wochen geahndet.

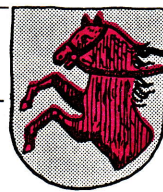
SPENGLEREI

**Franz Dapra**

6176 Völs - Seestraße 21  
Tel. 302583



# BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,  
liebe Völser!



## Unzumutbare Rauch- und Geruchsbelästigungen durch die Heizanlage der Firma Pflanzen aus Tirol Ges.m.bH., Kematen

Wochenlang waren die Bewohner der Friedenssiedlung und der Völser Seesiedlung unzumutbaren Rauch- und Geruchsbelästigungen aus der Heizanlage des Großgärtnereibetriebes der Firma Pflanzen aus Tirol Ges.m.bH., Kematen, nahe der Gemeindegrenze Völs-Kematen, ungefähr hundert bis hundertfünfzig Meter westlich des eng besiedelten Wohngebietes, ausgesetzt. Der Rauch aus der Heizanlage (Ölfeuerungs- und Holzhackschnitzelheizanlage) des Betriebes zog Richtung Osten und legte sich als blaue Rauchwolke über den gesamten Siedlungsraum. Ein Öffnen der Fenster, ob zur Tag- oder Nachtzeit, war unmöglich. Der Rauch erfüllte die Wohnräume und der Ruß legte sich auf Fenster und Trockenwäsche.

Der Betrieb der Großgärtnerei wurde im Sommer 1988 aufgenommen. Die Betriebsanlage befindet sich auf Gemeindegebiet Kematen und ist die Fläche, auf der sie steht, im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Kematen als Freiland ausgewiesen.

Da im Freiland keine Gewerbebetriebe errichtet werden dürfen und eine Umwidmung des Betriebsareales in Gewerbe- und Industriegebiet nicht in Frage kam, hat der Bürgermeister der Gemeinde Kematen als zuständige Baubehörde I. Instanz vor Erteilung der Baubewilligung mehrere Gutachten zur Frage eingeholt, ob es sich bei der geplanten Großgärtnerei um einen **landwirtschaftlichen Betrieb** (Zulässigkeit im Freiland) oder um einen **Gewerbebetrieb** (Widmung Gewerbe- und Industriegebiet erforderlich) handelt. Sämtliche mit der Angelegenheit be-

faßten Gutachter — Rechtsgutachten der Forstabteilung und der Bauabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung, Gutachten der Abteilung III d 2 beim Amt der Tiroler Landesregierung und Gutachten der Landwirtschaftskammer — haben den Betrieb in der beantragten Form als landwirtschaftlichen Betrieb eingestuft und damit aus dem gewerblichen Bereich und dem Gewerberecht herausgehoben. Aus diesen Gutachten ist für den Betreiber der Rechtsanspruch und für die Baubehörde die Verpflichtung erwachsen, den Betrieb an dieser Stelle zu errichten bzw. zu bewilligen.

Aus diesen Gutachten, das heißt, aus der Einstufung des Betriebes als landwirtschaftlicher Betrieb, ergibt sich auch die Unzuständigkeit der Gewerbebehörde und die ausschließliche Zuständigkeit der Baubehörde der Gemeinde Kematen (Bestimmungen nach der Tiroler Bauordnung, der Feuerpolizeiordnung, dem Ölfeuerungs-gesetz, dem Luftreinhaltegesetz, usw.) **Durch die Einstufung der Großgärtnerei als landwirtschaftlicher Betrieb und die damit verbundene Herausnahme des Betriebes aus dem Gewerberecht wurde die Parteistellung auf den Anrainer laut Tiroler Bauordnung, dem unmittelbaren Grundnachbarn, eingeschränkt. Die Bewohner der Friedenssiedlung und der Völser Seesiedlung haben damit eine mögliche Parteistellung im Rahmen eines Betriebsanlagengenehmigungsverfahrens verloren. Sowohl die Anrainer als auch die Gemeinde Völs wurden durch die Einstufung des Betriebes als landwirtschaftlicher Betrieb »parteilos« gestellt.** Um diese Fakten und um die Tatsache, daß die Gemeinde Völs keinerlei rechtliche Möglichkeit besaß und besitzt, um sich gegen diesen Mißstand zur Wehr zu setzen, kommt/kommen auch jener Herr/Jene nicht herum, die der Gemeindeführung Entscheidungsschwäche, Durchsetzungsunvermögen und Rechtsunkenntnis vorwerfen sowie durch Zuspätschieben von vermeint dem Bürgermeister unbekannten Rechtsgrundlagen und abfälligen Äußerungen die Gemeindeführung auszuspielen und das Klima zwischen den Gemeindefrak-tionen anzuheizen versuchen. Tatsache ist, daß der Gemeinde Völs die Öffentlichkeitsarbeit, der Kontakt mit den zuständigen Stellen im Land und der Gemeinde Kematen sowie der Kontakt zu den zuständigen Politikern verbleibt. Diese Möglich-

keiten wurden nach Auftreten der ersten Rauch- und Geruchsbelästigungen und nach Einlangen der ersten Beschwerden bei der Gemeinde Völs zur Gänze ausgeschöpft. **Es wurde unverzüglich Kontakt mit der Gemeinde Kematen, der Gewerbeabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (Einstufung des Betriebes als Gewerbebetrieb), der Abteilung Umweltschutz beim Amt der Tiroler Landesregierung, der Beratungs- und Beschwerdestelle beim Amt der Tiroler Landesregierung und mit dem Herrn Landeshauptmann mit der eindringlichen Bitte aufgenommen, im Rahmen des rechtlich Möglichen alles zu unternehmen, um den dargestellten Mißstand unverzüglich abzustellen (Schreiben des Bürgermeisters der Gemeinde Völs vom 12. und 16.12.1988 an die genannten Stellen und laufende mündliche Rückspra-**



**JOSEF POSCH  
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -  
EIGENE GERÜSTUNG -  
TELEFON 05222-303212  
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

**chen und persönliche Kontakte).** Auch der Betriebsinhaber selbst wurde zur Einstellung dieses Mißstandes aufgefordert. Wegen des unzumutbaren Zustandes wurden über die Gendarmerie und die Gemeinde Völs Anzeigen an die zuständigen Verwaltungsstrafbehörden und die Staatsanwaltschaft (nach dem Umweltstrafrecht) gerichtet. Hier muß dem/den oben bereits angesprochenen Besserwisser(n) nochmals entgegeng gehalten werden, daß nicht die Gemeinde Völs, sondern die Bezirkshauptmannschaft zuständige Gewerbebehörde ist und die Gewerbebehörde von der Gemeinde Völs rechtzeitig über den Mißstand informiert wurde. Außerdem erwarten sich die betroffenen Bewohner der Friedenssiedlung und der Völser Seesiedlung ein rasches Abstellen des Mißstandes und nicht ein über Monate oder Jahre laufendes Gewerbeverfahren (Feststellung als Gewerbebetrieb; Betriebsanlagengenehmigungsverfahren).

Nachdem alle Interventionen und Bittversuche bei den zuständigen Stellen anfänglich nichts gefruchtet hatten, bot eine massive Öffentlichkeitsarbeit — Medienarbeit und Unterschriftenaktion — den einzigen Ausweg.

Die Unterschriftenaktion wurde im Einvernehmen mit der Gemeinde konzipiert und wird sie von der Gemeinde unterstützt

Fortsetzung nächste Seite

## Café-Restaurant **Völser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 05222-304812

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost und sonstigen Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.

Warme Küche bis 22.30 Uhr - Mittwoch Ruhetag



Fortsetzung von vorhergehender Seite

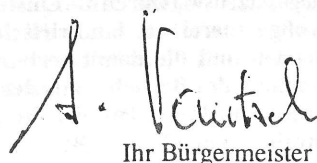
durchgeführt. In ihr wird zusammenfassend die sofortige und dauernde Beseitigung des Mißstandes gefordert, wobei ausdrücklich festgestellt wird, daß gegen den Betrieb als solchen keine Einwände bestehen. Die Unterschriftenaktion wurden dem Herrn Landeshauptmann, Herrn Landesrat Ennemoser (Umwelt), Herrn Landesrat Zanon (Bau- und Raumordnung), Herrn Nationalrat Dillersperger (Obmann im Umweltausschuß des Nationalrates), Frau Minister Flemming (Umweltministerium) und Minister Ettl (Gesundheitsministerium) zugeleitet.

Alle diese Aktionen und Maßnahmen haben dazu geführt, daß über Veranlassung des Bürgermeisters der Gemeinde Kematen als zuständige Baubehörde am Montag, den 6. Februar erste Schadstoffmessungen durchgeführt wurden. Am Samstag, den 11. Februar wurde die Holzhackschnitzelheizanlage von Herrn Dipl.-Ing. Peter Kahrer, gerichtlich beeideter Sachverständiger für Mineralöltank- und Feuerstättenrevision, unter Beiziehung eines unabhängigen Beobachters der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung überprüft. **Auf Grund eines augenscheinlich weit überhöhten Schadstoffausstoßes wurde der Betrieb der Holzhackschnitzelheizanlage nach deren Überprüfung sofort eingestellt. Der Betrieb soll erst dann wieder aufgenommen werden, wenn die Anlage**

**derart saniert ist, daß die zulässigen Grenzwerte nicht mehr überschritten werden (Erhöhung der Temperaturen im Brennraum und damit Optimierung des Verbrennungsvorganges; Einbau eines Filters; ausschließliche Verwendung von Holzhackschnitzel als Brennmaterial).**

Die Durchführung der Adaptierungsarbeiten(-maßnahmen) mit Probebetrieb zur Durchführung der notwendigen Messungen dürfte eine Betriebsaufnahme der Holzhackschnitzelheizanlage in dieser Heizperiode nicht mehr zulassen.

Abschließend sei festgestellt, daß die Gemeinde Völs entgegen unbewußt oder vielleicht auch gezielt in die Welt gesetzter falscher Gerüchte alles in ihren Möglichkeiten Stehende getan hat und auch weiterhin tun wird, um diesen Mißstand und die für die Bewohner der Friedenssiedlung und der Völser Seesiedlung unzumutbaren Rauch- und Geruchsbelastungen auf Dauer einzustellen. Es können von der Gemeindeführung jedoch nicht unmögliche Dinge oder Maßnahmen gefordert werden, die sich im illegalen Bereich bewegen.

  
Ihr Bürgermeister



Einige fröhliche und unbeschwerte Stunden verlebten etwa 500 Kinder und Erwachsene beim 16. Völser Kinderfasching des ÖAAB-Völs am 4. Februar 1989.

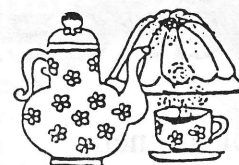
Das gemütliche Lokal im Zentrum von Völs

RESTAURANT · CAFE  
**Moorbad**  
INNSBRUCKERSTR. 4, TEL. 304022

Treff für alle, die gerne in netter Gesellschaft sind und in angenehmer Atmosphäre speisen möchten. Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Marx

**Gesucht wird 3-Zimmer-Wohnung in Völs.**

Anrufe bitte unter der Tel. Nr. 302848



Wir ziehen in die

## EMMAUS-STUBE

im neuen Pfarrheim ein:  
Montag, 3. April, 14.30 Uhr

Eine herzliche **Einladung** an alle, die sich bis jetzt noch nicht entschließen konnten oder die vielleicht längere Zeit nicht mehr da waren — natürlich aber auch an alle ständigen Besucher!

## Mitteilungen des Sozialsprengels



### Gesucht werden:

Frauen, die wie bereits im vergangenen Jahr wieder beim Backen der Kuchen bzw. Osterbäckereien für den Osterbasar behilflich sein könnten. (Anrufe bitte in der Zeit von 9—11 Uhr beim Sozialsprengel Tel. Nr. 304776).

Dipl. Krankenschwestern für fallweise Einsätze (gegen Bezahlung) in Völs.

Fallweise verlässliche Haushaltshilfe. Anrufe unter der Rufnummer 304776 (Sozialsprengel).

## Dank

Die Frauenrunde Völs bedankt sich bei allen, die am Familienfasttag auf der Blaike teilgenommen haben. Unser Dank gilt jenen, die das Essen vorbereiteten und vor allem jenen, die durch dieses einfache Mahl beitrugen, daß die Kath. Frauenbewegung Österreichs wirksam helfen kann. Der Reinerlös beträgt S 8.650.— Danke!

## Frauenrunde Völs

Zu unserem nächsten Termin laden wir herzlich ein.

**Thema:** Eine persönliche Chance — Umkehr und Versöhnung »Gott ziehe mich hinter mir selber hervor« (Augustinus).

**Referent:** Dr. Udo Zeilinger, Leiter des KBW-Tirol

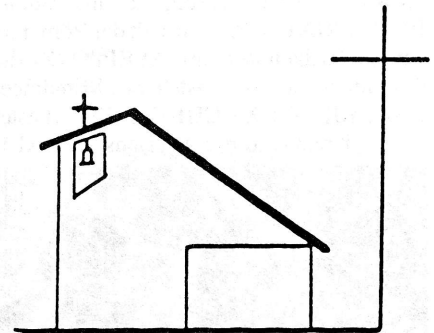
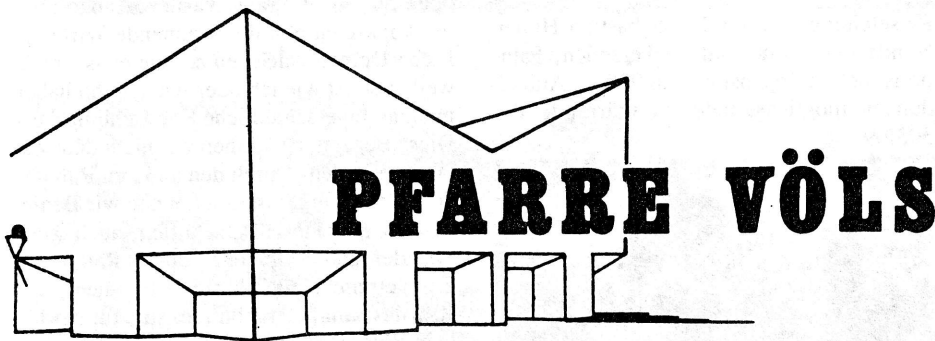
**Ort:** Frau Maria Ostermann, Bahnhofstraße 21 (gegenüber Samen Schwarzenberger)  
Zeit: 20 Uhr

### Frauenmesse:

Zeit: Donnerstag, 30. März 1989, 20.00 Uhr.  
Ort: evang. Kirche.



# Kirchliche Mitteilungen und Informationen



## Besondere Gottesdienste

**Freitag, 3. März: 20 Uhr** Ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche zum Weltgebetstag

**Sonntag, 5.3.:** Kirchensammlung für den Neu- und Umbau des Pfarrheimes, **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule.

**Freitag, 10.3.:** 18 Uhr Kreuzweg der Firmlinge in der Pfarrkirche.

**Sonntag, 12.3.:** 10 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Webhofer Stubenmusik, **16 Uhr** Stationsgottesdienst der Wiltenener Pfarreien in der Stiftskirche, **19 Uhr** Jugendmesse.

**Montag, 13.3.:** 19.30 Uhr Kreuzweg der Jugend unseres Dekanates im Sellrain

**Freitag, 17.3.:** 19 Uhr Vorösterliche Bußfeier der Pfarrgemeinde.

**Sonntag, 19.3. — Palmsonntag.** 9.30 Uhr Palmweihe am Dorfplatz — Prozession — Meßfeier in der Pfarrkirche.

Wer Krankenkommunion, Beichte oder Aussprache wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden. Tel. 303109.

**Donnerstag, 23.3. — Gründonnerstag.** 9.30 Uhr Chrisam-Messe im Dom zu St. Jakob, **ab 16 Uhr** Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Kinderfeier, **19.30 Uhr** Abendmahlmesse der Pfarrgemeinde, anschließend **Gebetsnacht**.

**Freitag, 24.3. — Karfreitag.** 14.30 Uhr Kreuzweg Josefskapelle — Blasiuskirche, **ab 16 Uhr** Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche, **19.30 Uhr** Karfreitagsgottesdienst der Pfarrgemeinde (Kirchenchor).

**Samstag, 25.3. — Karsamstag.** Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Kinderfeier, **21 Uhr** Osternachtfeier der Pfarrgemeinde.

**Sonntag, 26.3. — Ostersonntag.** 10 Uhr Festgottesdienst (Kirchenchor: Missa brevis Orgelsolo-Messe in C-dur von W.A. Mozart, mit Orchester), **17 Uhr** Ostervesper in der Blasiuskirche.

**Montag, 27.3. — Emmaustag.** 8.30 Uhr Festgottesdienst.

**Donnerstag, 30.3.:** 20 Uhr Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche.

**Sonntag, 2. April — Weißer Sonntag.** Kirchensammlung für den Um- und Neubau des

Pfarrheimes. **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule (gestaltet vom AK Liturgie).

## Besondere Veranstaltungen

**Mittwoch, 1. März: 20 Uhr** Glaubensseminar im Pfarrheim »Vom Glauben — nach Johannes«.

**Mittwoch, 8.3.:** 20 Uhr Glaubensseminar »Vom Leben — nach Johannes«.

**Montag, 13.3.:** 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung.

**Dienstag, 14.3.:** 20 Uhr Firmhelfertreffen im Pfarrheim.

**Mittwoch, 15.3.:** 20 Uhr Hauptschule: »New Age und neue religiöse Bewegungen — ein Anstoß für uns Christen?«

**Donnerstag, 16.3.:** 20 Uhr Glaubensseminar »Wer ist Jesus für uns?«

**Mittwoch, 22.3.:** 20 Uhr Glaubensseminar »Die Johannespassion«.

**Sonntag, 2.4.:** 9 Uhr Familien-Einkehrtag im Stift Wilten »Beten in der Familie«.

## Tauftermine

4./5. März, 25. März — 21 Uhr (in der Osternachtfeier), 26. März 10 oder 11 Uhr, 1./2. April.

Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der Kanzleistunden) sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde der Eltern bzw. Taufschein der Mutter, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

## Ehevorbereitung

Brautleutetage in St. Michael, Matrei: 17.—19. März und 14.—16. April. Verlobtentage in Innsbruck, Haus der Begegnung: 4./5. März und 1./2. April. Anmeldungen für alle Kurse: Tel. 59847/47.

## Bibelreise

Biblische und altchristliche Stätten in Jordanien und Syrien, 21. August bis 3. September 1989.

## Evangelische Pfarrgemeinde

**Familiengottesdienst** am Sonntag, den 5. März um 18 Uhr. Der Gottesdienst steht unter dem Thema: Petrus, der Jünger des Herrn. Es wird dazu herzlich eingeladen.

**Karfreitagsgottesdienst** um 9.30 Uhr und 20 Uhr jeweils mit Heiligem Abendmahl.

**Ostersonntag.** Wir feiern die Auferstehung des Herrn um 9.30 Uhr.

**Ökumenischer Bibelkreis** ist am Donnerstag, den 16. März um 20 Uhr im evang. Pfarrheim.



»Herr lehre uns beten«

## Weltgebetstag der Frauen

Katholische und evangelische Frauen laden Sie ein zum ökumenischen Gebetsgottesdienst **am Freitag, den 3. März um 20 Uhr** in der Kreuzkirche. Anschließend gemütliches Beisammensein im evang. Pfarrheim.

## ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL  
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR. 32a

Wenn wir an eine biblische Reise denken, kommt uns meist nur eine Reise ins Hl. Land in den Sinn. Wir vergessen dabei aber das Ostjordanland. Deshalb veranstalten wir heuer diese Reise, wobei wir unter anderem folgende Ziele aufsuchen:

Berg NEBO (von dort durfte Moses das Hl. Land schauen), PELLA (Fluchtort der Jerusalemer Urgemeinde nach der Zerstörung Jerusalems), KERAK (mächtigste Kreuzfahrerbürg im Ostjordanland), PETRA (Haupt-

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von vorhergehender Seite

stadt der Nabatäer mitten im Fels), DAMASKUS (Ort der Bekehrung des hl. Paulus), PALMYRIA (die Palmenstadt der Römer mit den großartigen Ruinen), ALEPPO (Kloster des Simeon des Säulenstehers), Mittelmeerküste, KRAK DES CHEVALIERS (bestehaltene Kreuzfahrerburg Syriens), MAALU-

LA (wo heute noch die Muttersprache Jesu gesprochen wird), AMMAN usw.

Reiseleitung: Pfarrer Dr. Sebastian Huber, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen, Fahrpreis incl. Halbpension S 18.990.—, Anmeldungen möglichst bald im Pfarramt, Tel. 303109.



## Vinzenzgemeinschaft

Die Vinzenzgemeinschaft vergibt einen fast neuen Trachtenanzug für einen 10—12jährigen Buben gegen eine kleine Spende für die Anliegen der VG. Tel. 302443 (Eisele) oder 302790 (Klima).

Einen besonders lustigen Nachmittag verbrachten unsere Senioren am Rosenmontag in der Emmaus-Stube. Hansjörg Kirchbner sorgte für Unterhaltung und viel Spaß. Eine Menge Preise — gestiftet von den Firmen Brunner, Eurospar, Ganner, Schwarzenberger und Singer — mußten »gezogen« werden. Ein herzliches Dankeschön allen, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben!

## Kath. Bildungswerk

Das Katholische Bildungswerk-Zweigstelle Völs, von Mag. Wilfried Posch organisatorisch betreut, bietet wieder Vorträge zu interessanten und aktuellen Themen an. Die Vortragsreihe beginnt mit einem Abend in Zusammenarbeit mit der Stephanusgemeinde und der Völser Frauenrunde zum Thema: **New Age und neue religiöse Bewegungen: Anstoß für uns Christen?** mit Dekan Dr. Huber am **Mittwoch, 15. März 1989** um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule. Als weitere Themen sind vorgesehen: ein Dia-Abend über Jordanien und Syrien, ein Gespräch über »Jesus und die Frauen« und in Zusammenarbeit mit der Blaike ein Abend für Jugendliche über »Braucht Liebe (noch) die Ehe?«. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Alle Völsnerinnen und Völser sind zu den Veranstaltungen des Kath. Bildungswerkes recht herzlich eingeladen. Abschließend sei hier Herrn Dr. Günther Juen für die jahrelange Betreuung des Bildungswerkes gedankt.

## EMMAUS-STUBE

### Im März noch im Feuerwehrhaus

Programm: Montag, 6. März: Wir feiern Gottesdienst; Montag, 13. März: Spielen und Plaudern; In der Karwoche ist die Emmaus-Stube geschlossen. Montag, 3. April: Kleines Fest in der »neuen« Emmaus-Stube.



## Caritassammlung im März

Zur Symbolik des Bildes:

Worte allein genügen nicht — wir müssen uns die Hände reichen — auch wenn wir unsere Mitmenschen in Not nicht direkt kennen, nicht direkt berühren können (Handschuhe!). Aber das Zeichen der Freundschaft, der Anteilnahme wird verstanden.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp. Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Unterschiede in Rasse und Religion, in Kultur oder Lebensgewohnheiten, in politischer oder religiöser Praxis verlieren angesichts der konkreten Not ihre trennende Wirkung: Liebe Deinen Nächsten so wie er ist, nicht weil er so ist wie ich oder wie ich ihn haben möchte (unterschiedliche Handschuhfarbe!) Diese Begegnung können wir nicht dem Zufall überlassen. Durch den äußeren Rahmen der Caritas-Organisation können wir Bedingungen für eine Hilfe schaffen, auch wenn Spender und Empfänger durch Raum und Zeit getrennt sind (Würfel — Rahmen!) 10% des Sammelergebnisses sind für Notfälle in Völs (Vinzenzgemeinschaft) bestimmt.

## Fotowettbewerb

Alle Hobbyfotografen dürfen wir noch einmal bitten, an unseren nächsten Pfarrkalender zu denken. Gerade die Fasten- und Osterzeit bietet viele Motive für das Motto »Begegnung«.

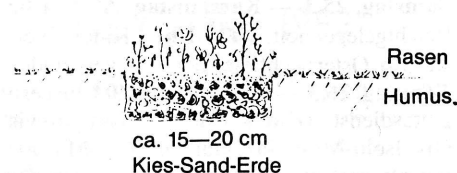
## Hanni's Stoffladen

Hannelore Töpfer  
Dorfstraße 14  
Tel. 302413

## Wir machen einen Versuch: »Blumeninsel« in der Rasenfläche

Es ist sinnlos, in eine dichte Rasenfläche Wiesenblumen einzusäen, diese können wegen des dichten Rasenfilzes nicht aufkommen. Besser ist es, einige größere Rasenstücke auszuheben (ca. 80 cm im Durchmesser), das Loch mit einem Gemisch aus sandigem Kies und magerer Erde aufzufüllen und darin Blumenwiesensamen (selbst gesammelt oder aus der Samenhandlung) auszusäen. Die aufgehenden Blumen aussamen lassen, aber nicht vergessen: Geduld braucht man, um aus einem sterilen Rasen eine Blumenwiese (Maggerrasen!) zu machen.

Doz. Dr. Georg Gärtner  
(Botaniker)



**R.PITTL** 6176 VÖLS, Bahnhofstr. 32a  
Tel. (05222) 303368

Wir führen: Rolläden + Markisen  
Verkauf von Jalousien - Rollos -  
Karniesen - Vorhänge - Tapeten -  
Bodenbeläge - Teppiche -  
Fensterbänke + Wintergärten



## Völser Wirtschaft stellt sich vor

### Kosmetik Fußpflege Solarium Roswitha Burger



Seit dem Februar 1987 besteht in Völs ein Betrieb, von dem so mancher Gemeindegänger noch nichts Genaueres weiß. Zwei Jahre versucht nun schon Frau Roswitha Burger, ihren Kunden in Sachen Kosmetik und Fußpflege mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Folgend werden Ihnen die Mitarbeiter des Salons kurz vorgestellt:

Frau Roswitha bestand nach dreijähriger Lehre ihre Lehrabschluß- und Befähigungsprüfung mit Auszeichnung. Ein halbes Jahr Praxis in einem Salon in Reutte und eineinhalb Jahre im Ausbildungsbetrieb waren genug, um sich selbständig zu machen. Sie übernahm den 25 Jahre eingeführten Salon von ihrer Chefin in Schörfling am Attersee.

Nach achtjähriger Selbständigkeit mußte Frau Burger nach der Niederkunft ihres dritten Sohnes ihren Beruf für kurze Zeit an den Nagel hängen. Aber am 17. Februar 1987 war es wieder soweit. Im eigenen Haus in der Bahnhofstr. 47 a wurde wieder eröffnet.

Fräulein Schulte Kirsten, eine attraktive junge Dame, versucht ihre Chefin voll und pflichtbewußt zu unterstützen. In Salzburg erlernte sie bei Frau Hobecker den Massageberuf und konnte anschließend in Innsbruck die Lehrabschlußprüfung für Kosmetik und Fußpflege mit ausgezeichnetem Erfolg absolvieren.

Der Lehrling Verena im zweiten Ausbildungsjahr unterstützt Fräulein Kirsten und ihre Chefin bei der Arbeit in den Kabinen.

Die drei modernst und nach neuesten Erkenntnissen eingerichteten Behandlungskabinen verfügen über sämtliche Spezialgeräte. Für Sonnenanbeter steht ein Sonnenkombi-Solarium mit UVA Reflektorlampen und Gesichtsbrenner zur Verfügung.

Auch die Fußpflegekabine und das autorisierte Naturkosmetikdepot schafft jenes Flair, bei dem sich anspruchsvolle Damen und Herren gerne behandeln lassen.

Die charmante Frau hat sich eine qualifizierte Beratung zum Leitziel ihrer Tätigkeit gesetzt.

Für all jene, die den Gang zur Kosmetikerin bis jetzt gescheut haben, ein kurzer Programmplan:

Zuerst wird die Haut gründlich gereinigt, denn nur im gereinigten Zustand kann der Hauttyp richtig erkannt werden. Tiefenreinigung folgt im Anschluß. Der Vapozone umhüllt das Gesicht mit warmen Wasserdampf, spendet der Haut Feuchtigkeit und erweitert die Poren für die anschließende manuelle Behandlung, bei der Mitesser, Grieskörner und andere Hautunreinheiten entfernt werden.

Das Fassonieren der Braue ist ebenfalls inbegriffen. Der Kernpunkt der Behandlung ist die Massage, hieran erkennt man, ob in einem Kosmetikinstitut sorgfältig gearbeitet wird oder nicht. Nach dieser herrlichen Phase folgt die Gesichtspackung und als Abschluß, sofern es die Kunde wünscht, das Tages- oder Abendmake up. Selbstverständlich kann die Behandlung nach Belieben mit Spezialprodukten erweitert werden.

Für alle Anlässe bietet dieses Fachinstitut eine Fülle duftender und pflegender Ge-

**foto + videothek**  
**stromberger**  
**völs Tel. 304822**

schenssideen, sowohl für die schönheitsbewußte Dame als auch für den gepflegten Herrn.

Immer richtig ist ein Geschenkgutschein vom »Kosmetikinstitut Roswitha«.

## JUGEND ZENITRUM BLAIKE

Komm,  
mach  
mit!

### Veranstaltungsprogramm März 1989

**Mittwoch, 1. März:** Wir suchen den: ...»Plattenschamp«

**Donnerstag, 2. März:** Eröffnung der Videogruppe, ab 19 Uhr

Gymnastik mit Musik, ab 17.30 Uhr

**Samstag, 4. März:** Rodelabend — Treffpunkt: 19 Uhr — Blaike

**Dienstag, 7. März:** Clubkartentag

**Mittwoch, 8. März:** Fußball in der Hauptschule

**Donnerstag, 9. März:** Gymnastik mit Musik, ab 17.30 Uhr

**Freitag, 10. März:** Preiswatten ... es gibt wieder tolle Preise!!

**Samstag, 11. März:** JUZE geschlossen

**Sonntag, 12. März:** Was bietet die italienische Küche? Wir veranstalten einen ital. Abend, Pizzaköche werden aufgenommen!

**Dienstag, 14. März:** Clubkartentag

**Mittwoch, 15. März:** Fußball in der Hauptschule

**Donnerstag, 16. März:** »Wir sind aktiv«, Sport und Spaß außer Haus

19 Uhr Videogruppe trifft sich wieder

**Freitag, 17. März:** Kosmetik-Abend, wie mache ich mehr aus meinem Typ — Tips und Tricks

**Samstag, 18. März:** Kinofilm — Titel wird bekanntgegeben

**Dienstag, 21. März:** Clubkartentag

**Mittwoch, 22. März:** Führung durch den Flughafen Ibk., ab 14.30 Uhr

**Samstag, 25. März:** Spiele für Yuppies, Kinderprogramm

**Sonntag, 26. März:** es ist wieder soweit: 5 Uhr Tee

**Montag, 27. März:** nach langer Pause noch einmal: 5 Uhr Tee

**Dienstag, 28. März:** Interessantes und Kurioses im Deutschen Museum ... wer fährt mit??!

**Mittwoch, 29. März:** Fußball in der Hauptschule

Ende März besuchen wir eine Theatervorstellung, Genauer wird bekanntgegeben.

...komm mach mit!!!



## Umweltschutz im Haushalt

Durch eine private Initiative von Völser Frauen fand am 9.2.1989 ein Vortrag zum Thema »Umweltschutz im Haushalt« statt. Zu einer erfreulich großen Teilnehmerzahl sprach Frau Herlinde Keuschnigg.

Frau Keuschnigg hob hervor, daß man grundsätzlich so wenig wie möglich verschiedene Putzmittel benutzen und sparsam dosieren sollte. Dabei stellte sie die verschiedenen natürlichen Seifenarten vor, die in allen Bereichen des Haushalts zum Einsatz kommen können: Seifenwaschpulver und Seifenflocken für die Waschmaschine, kombiniert mit Enthärter, der die umweltfreundlichen Phosphatersatzstoffe Zeolith oder Sasil enthält, und für die weiße Wäsche ein Bleichmittel. Auf Weichspüler sollte man wegen seiner großen Umweltbelastung und der allergieauslösenden Wirkung verzichten. Zum Geschirrspülen ist flüssige Seife geeignet, auch für die Geschirrspülmaschine gibt es umweltschonende Mittel mit minimaler Phosphatmenge. Für die Böden verwendet man braune oder weiße Schmierseife.

Für alle anderen Bereiche z.B. Fliesen, Küchenmöbel und Fenster weiße Schmierseife. Zum Fensterputzen zusätzlich mit klarem Wasser, in das ein wenig Essig kommt. Für Bad und WC empfahl Frau Keuschnigg eine Mischung aus Soda, Schlammkreide und Seifenflocken. Für gute Luft in diesem Bereich sorgen ätherische Öle wie Zitronen- oder La-

velendöl. Als Holzpflegemittel sind Bienenwachprodukte geeignet.

Zum Thema Müll wies sie auf die Wichtigkeit der Müllvermeidung und auf die Mülltrennung hin: Glas gehört in den Glascontainer, Altpapier zur Altpapiersammlung. Ebenso sollte Aluminium gesammelt werden, wobei sich die Frage stellt, ob man Aluminium Dosen überhaupt kaufen soll. Auch Blechdosen kann man sammeln und zu einem Altwarenhändler bringen (z.B. Ragg-Eisen).

Saubere und aluminiumfreie Joghurtbecher werden vom Milchhof Innsbruck zurückgenommen. Abgeben kann man sie in allen Völser Lebensmittelgeschäften.

Dazu kommt noch das Kompostieren organischer Abfälle, wenn die Möglichkeit dazu vorhanden ist.

Christa Berger

### Konditorei Café Gruber

Bahnhofstraße 38a  
6176 Völs, Tel. 303556  
Täglich frische Konditoreiwaren

## Verein der Buwog-Mieter geht in die Offensive

Am 26. Jänner 1989 hielt der Verein der Buwog-Mieter der Völsersee-Siedlung seine Jahreshauptversammlung 1988 ab. Dabei wurde der Bericht des Obmannes einstimmig zur Kenntnis genommen, der Vorstand entlastet und der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand 1989 angenommen. Personell ändert sich fast nichts an der Zusammensetzung (Never change a winning team!), nur fungiert dieses Jahr Herr Mühlbacher Reinhard als Obmann und Herr Ing. Plattner Josef als 1. Obmannstellvertreter. Frau Beatrice Hoeksma bleibt 2. Obmannstellvertreterin.

Die finanzielle Gebarung obliegt weiterhin Kassier Dr. Robert Gismann und seinem Stellvertreter Herrn Egon Dax. Als Schriftführer wiedergewählt wurden auch Herr Hans Kamleitner und Stellvertreterin Frau Edith Samuda. Neu im Vorstand ist lediglich

— auf dem neugeschaffenen Posten des »Referenten für Öffentlichkeitsarbeit« — Herr Wanek Helmut. Der Vorstand 1989 besteht also aus acht Personen.

In seinem Jahresrückblick verwies der neue Obmann auf die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Mehr als tausend Stunden ihrer Freizeit opferten die Funktionäre des Vereins. Schwerpunkt war die sehr zeitaufwendige Überprüfung der Betriebskostenabrechnung. Dabei mußten etliche Ungereimtheiten aufgeklärt, Meinungsverschiedenheiten ausdiskutiert werden. Letztlich konnten aber bereits Teilerfolge verbucht werden, die angesichts des gewaltigen Beharrungsvermögens des in Bundesbesitz befindlichen Wohnungsgiganten Buwog durchaus beachtenswert sind. Der Auftrag der Jahreshauptversammlung an den neugewählten Vorstand war denn auch ganz klar: Noch mehr Kontrolle, noch genauere Kontrolle und umfassende Information über die dabei erzielten Ergebnisse! Dem letztgenannten Auftrag kann der Verein nunmehr hinreichend nachkommen, denn seit November 1988 erhalten die Vereinsmitglieder regelmäßig ein Informationsblatt, von dem bisher bereits fünf Ausgaben erschienen sind.

## Zentrum für Ehe- und Familienfragen

6176 Völs, Pfarrgasse 4  
Neue Telefonnummer: 580871

Jeden Dienstag zwischen 16 und 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung bieten wir Hilfe an

- \* in allen Fragen der Partnerschaft
- \* bei Problemen im persönlichen Leben
- \* bei Depressionen und Ängsten
- \* in sexuellen Belangen
- \* in Fragen der Familienplanung
- \* bei Problemen alleinstehender und geschiedener Menschen
- \* in Rechtsfragen
- \* bei Erziehungsschwierigkeiten
- \* bei Schulproblemen

## Osttiroler-Treffen in Völs

Auf vielfachen Wunsch werde ich auch heuer wieder ein Osttiroler-Treffen organisieren. Wir treffen uns am **Samstag, den 15. April 1989 um 20.00 Uhr** im Gasthaus **Traube**.

Programmablauf: 20.00 Uhr Begrüßung, 20.30 Uhr Farbdias aus Osttirol. Fotografiert und zusammengestellt von Dipl.-Ing. Walter Preyer, 21.30 Uhr bis 24.00 Uhr Franz Webhofer spielt mit seiner Tanzmusik.

Damit noch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein und Plaudern bleibt, habe ich um Überzeit bis 3.00 Uhr angesucht.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich wieder um telefonische oder persönliche Anmeldung. Bin untertags zu erreichen in der Sparkassenzweigstelle Völs, Bahnhofstraße 35, Tel.Nr. 302434.

Selbstverständlich dürfen und sollen Ehegatten, Freunde und Bekannte mitgenommen werden.

Auf einen netten Abend freut sich wieder  
Hans Stallbaumer

## Lichtbildervortrag am 21. März 1989

Am Dienstag, den 21. März 1989 veranstaltet der Seniorenbund im Gasthof »Traube« einen Lichtbildervortrag, der von Herrn Berger Burkhardt gestaltet wird. (Wir erinnern uns noch an den schönen Vortrag im Advent!) Herr Berger wird seinen Vortrag so gestalten, daß wir in die österliche Zeit hingeführt werden. Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen. Beginn 15 Uhr. Einladungen ergehen noch rechtzeitig!

Stefan Fritz (Obmann)

### Großeinkauf für jedermann GANNER OHG

FLEISCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL  
6176 VÖLS, Dorfstraße 12,  
Tel. (05222) 303101, 86504, 303138



## Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



ERWACHSENENSCHULE VÖLS

Landsmannschaft der  
Donauschwaben in Tirol

## Kursprogramm

## Sommersemester 88/89

## Kinderturnen I

(Kindergartenalter), Montag, 20. Februar,  
14.15—15.15 Uhr, S 250.—/ Halbj., Turnhalle  
der Hauptschule, **Elisabeth Kandolf**

## Kinderturnen II

(Kindergartenalter), Dienstag, 21. Februar,  
13.20—14.20 Uhr, **Gertraud Lamprecht**

## Kinderturnen III

(Volksschulalter), Donnerstag, 23. Februar,  
14.15—15.15 Uhr, **Gertraud Lamprecht**

## Ballett für Kinder

Bewegung zu Musik und Haltungsschulung,  
Mittwoch, 22. Februar, 14.30—15.30 Uhr,  
S 350.—/10 Stunden, Turnhalle der Haupt-  
schule.

**Anmeldung unbedingt erforderlich! Anmel-  
dung! (Tel. 304261), Haluk Özsoydas**

## Mutter-Kind-Turnen

Mittwoch, 22. Februar, 8.40—9.40 Uhr,  
S 250.—/Halbj. Turnhalle der Hauptschule,  
**Elisabeth Kandolf**

## Kinderbasteln

Kindergarten- und Volksschulalter, Donners-  
tag, 23. Februar, 15—16 Uhr, Werkraum der  
Hauptschule, S 300.—/Halbj. (incl. Materialko-  
sten), **Christa Romani**

## Gymnastik für Frauen I

Montag, 20. Februar, 20—21 Uhr, S 250.—/  
Halbj., Turnhalle der Hauptschule,  
**Melanie Gärtner**

## Gymnastik für Frauen II

Mittwoch, 22. Februar, 18—19 Uhr, S 250.—/  
Halbj., Turnhalle der Hauptschule,  
**Ilse Totschnig**

## Jazztanz

Mittwoch, 22. Februar, 19—20 Uhr, S 250.—/  
Halbj., Turnhalle der HS, Tänze, Musikgymna-  
stik für Haltung und Kondition!  
**Melanie Gärtner**

## Nähen für jedes Können

I Dienstag, 28. Februar, 8.30—10.30 Uhr,  
S 400.—/8 Vormittage. Mitzubringen: Näh-  
zeug, Schreibzeug, Schnittpapier, Lineal, ev.  
Schnitte, **Frau Inge Plangger**.  
II Donnerstag, 2. März, 19.30—21.30 Uhr

## Keramisches Formen

Herstellen verschiedener Keramik in verschie-  
denen Techniken — in offener Runde. Dienstag,  
21. Februar, 20—22 Uhr, S 200.—/10 Abende,  
Materialaufwand wird gesondert verrechnet!  
**Christl Webhofer**

## Batik

Farbige Gestaltung von Stoffen in einer 2000  
Jahre alten Kunst. Herstellen von Batikbildern.  
Montag, 27. Februar, 20—22 Uhr, S 380.—/  
7 Abende. Materialaufwand wird gesondert  
verrechnet! Mitzubringen: Wasserfarben, Zei-  
chenpapier, Bleistift, Schürze, Gummihand-  
schuhe. **Anmeldung unbedingt erforderlich!  
(Tel. 304261), Erika Kralinger**

## NEU! Kochen und Backen mit Vollkorn

Italienische Vollwertküche: Pizza, Ravioli in  
Rahmsauce, Spaghetti mit vegetar. Sugo, Mine-  
strone, Dienstag, 11. April, 19—22 Uhr,  
S 150.— (incl. Lebensmittelkosten),  
**Heidi Kohl**

## NEU! Wie decke ich meinen Vitaminbedarf

Gesunde Salatzubereitung, gesunde Rohkost!  
Wir bereiten ein Salatbuffet: Griechischer Sa-  
lat, Reissalat, Roter Rübensalat, Endivien-  
Porre-Gurken-Salat, Karottensalat, ...mit spe-  
ziellen Marinadenzubereitungen! Dazu backen  
wir Vollkornkleingebäck! Sie erhalten auch  
Ideen für gesunde Brotaufstriche! Mittwoch,  
12. April, 19—22 Uhr, S 150.— (incl. Lebens-  
mittelkosten), **Heidi Kohl**

## NEU! Süßes aus Vollwert

Wir kochen und backen süße Hauptgerichte,  
Kuchen, Gebäck, Dienstag, 18. April, 19—22  
Uhr, S 150.— (incl. Lebensmittelkosten), **Frau  
Heidi Kohl**. Für alle Kochkurse ist die **Anmel-  
dung unbedingt erforderlich; (Tel. 304261)**

Für die Kurse in Klassenräumen bitte Hausschu-  
he mitnehmen! Die Kursbeiträge sind bitte am  
Kursabend zu bezahlen! Bei Kinderkursen: 50  
% Ermäßigung für Geschwister! Während  
schulfreier Tage entfallen die Kurse! Änderun-  
gen im Programm sind vorbehalten!

Die Erwachsenenschule wird durch die Ge-  
meinde Völs und die Sparkasse Völs gefördert.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung  
wurde am 29. Jänner im evang. Pfarrheim un-  
ter großer Beteiligung abgehalten. Nach der  
Begrüßung, dem Totengedenken und der Pro-  
tokollverlesung erfolgte der Bericht des Ob-  
mannes. Das vergangene Jahr stand unter  
dem Zeichen der Bücherverbreitung von LM  
Beer und Senz; solche sind noch zu haben.

Weiter wurde über Gespräche der Lands-  
mannschaftvertreter mit maßgeblichen Poli-  
tikern berichtet. Auch die Errichtung eines  
Kulturzentrums der Heimatvertriebenen in  
Österreich kam zur Sprache.

Bei der Neuwahl wurde die bisherige Ver-  
einsleitung bestätigt: Obmann: Schulrat  
Pfarrer Daniel Diel; Obmann-Stellvertreter:  
Schulrat Stefan Fritz, Schriftführer: Prof.  
Anton Selgrad, Schriftführer-Stellvertreter:  
GR Herbert Mersch, Kassier: Günther Eise-  
le, Kassier-Stellvertreter: Johanna Strauß,  
Kassaprüfer: Emmerich Lux und Josef  
Welsch.

Als Aufgabe der Landsmannschaft steht das  
Treffen der ehemaligen Lagerbewohner in  
Kematen bevor. Dieses soll in der Zeit vom  
13. bis 15. Oktober 1989 im Haus der Ge-  
meinde Kematen stattfinden.

## GETRÄNKEMARKT

Bier - Wein - Limonaden - Schnäpse  
Hermann & Anni Angerer  
Prinz-Eugen-Str. 1  
Tel. 05222-303032, Siedlung Frieden I

Tischtennis -  
Ding Yi in Völs

Anlässlich der Völser Tischtennisdorfmei-  
sterschaften spielt der populäre Austrochinese  
Ding Yi mit seinem Mannschaftskollegen  
Tibor Klampar eine Exhibition. Die zwei  
Tischtennispieler, die bei der Olympiade in  
die Finalrunde gekommen waren, werden am  
4. März um ca. 17 Uhr in die Hauptschule  
Völs kommen. Zuerst werden sie miteinan-  
der spielen. Später, soweit es sich zeitmäßig  
ausgeht, wird Ding Yi auch gegen Völser ein  
paar Bälle spielen. Der Eintritt ist frei, frei-  
willige Spenden, die der Nachwuchsarbeit im  
Bereich Tischtennis des SK Völs dienen wer-  
den, sind jedoch erbeten.

Das ganze ist jedenfalls ein Leckerbissen ex-  
klusiv für die Völser Bevölkerung, um die uns  
so mancher Tischtennispieler und auch an-  
dere Sportinteressierte beneiden.





## Friede ist mehr als ein Wort

Anlässlich des 100. Geburtstages von Lady Baden Powell veranstalteten 30 Millionen Pfadfinder und Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt eine Woche des Friedens. Die Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen gestalteten eine Friedensausstellung, die vom 20. – 24.2.89 in den Räumlichkeiten der BTV in Innsbruck zu sehen war.

Beeindruckend wurden die Friedensbemühungen der Pfadfinder dargestellt. Friede ist ja mehr als nur die Abwesenheit von Krieg. Er trägt keine Versteinerungen, sondern ist seinem Wesen nach ein dynamischer Prozeß, der von jedem Zeitalter, von jeder Generation und jeder Zivilisation neu hervorgebracht, erworben und verwirklicht werden muß.

Pfadfinderpädagogik ist ein »Lernen durch Tun«. Darum reden sie nicht viel über den Frieden, sie tun ihn. Die Ausstellung zeigte klar, was »Friede« für den Pfadfinder bedeutet.

Friede heißt für sie:

- **miteinander reden können:** Trotz vieler technischer Möglichkeiten ist die Kommunikationsfähigkeit unterernährt. Wir reden zu wenig miteinander und leben aneinander vorbei. Pfadfinder bemühen sich innerhalb und außerhalb der Gruppe um einen echten Dialog.

- **miteinander spielen können:** Im Spiel gewinnen Körper, Geist und Seele Kraft. Die Medien verurteilen oft zu passivem Zuschauen. Das Spiel ist ein grundlegendes Erziehungselement in der Pfadfinderarbeit, in dem neben dem »Gewinnen- und Verlieren-Können« auch alle anderen sozialen Eigenschaften und Fähigkeiten geschult werden.

- **Verantwortung füreinander übernehmen:** Verantwortung für sein Tun, für die Mitmenschen, für eine Gemeinschaft zu übernehmen ist heute meist keine gefragte Tugend mehr. Viele junge Leute stellen sich eher die Frage: »Was bringt das mir?« — Pfadfinder übernehmen für sich, die Gruppe, die Umwelt, unseren Lebensraum usw. bewußt Verantwortung, weil wir uns als Teil eines großen Ganzen sehen und verstehen.

- **miteinander arbeiten ... Erfahrung teilen, damit alle dieselben Chancen haben... teilen, damit alle satt werden können... und vor allem, ein Zuhause haben... waren weitere Themen der Ausstellung.**

Eines ist uns Pfadfindern klar, daß »der Friede«, wie der Philosoph Karl Jaspers sagte, »im eigenen Haus beginnt« und daß Friedensarbeit im Kinderzimmer seinen Anfang neh-

men muß. Die Friedensfrage kann ich nicht abschieben auf Politiker und die »Großen« dieser Welt, sie stellt sich mir persönlich: »Wie halte ich es mit dem Frieden?« Friede in mir, mit der Nachbarschaft, im Dorf, in der Gemeinde, im Land... Umwelt... und - und - und...? Friede ist eben mehr als nur Worte!

Mag. Paul Lampl - GF

**29. Pfadfinder-Lotterie**

Durch einen Loskauf unterstützen Sie eigenständige Jugendarbeit... Danke!

In diesen Monaten (Februar, März, April 89) sind die Pfadfinder wiederum mit ihren Losen unterwegs und bieten sie zum Kauf an.  
Ziehung ist am 6. Juni 89

Die Haupttreffer sind:  
1 x 200.000.— in bar  
2 x 100.000.— in bar  
1 x 50.000.— in bar

Ziehungslisten sind ab 12. Juni in den Pfadfinderschaukästen.

## Termine

Donnerstag, 2. März 1989 — 20.00 Kegelabend in Gollner Tennishallen und Kegelbahnen, Hall. Eingeladen sind die Ehrenmitglieder, der Vorstand, Gilde und alle Führungskräfte der Gruppe. Abfahrt 19.30 Parkplatz gegenüber Elantankstelle

Donnerstag, 9. März 1989 — 20.00 Uhr Führrunde im Heim



**Badminton Club  
Sparkasse Völs**

Am 29. Jänner fand die Tiroler Badmintonmeisterschaft der Jugend und Junioren in der Halle Hötting-West statt, wobei die Vertreter des BC Sparkasse Völs äußerst erfolgreich abschnitten.

Manuela Berger gewann den Titel in der Jugendklasse sowohl im Damendoppel gemeinsam mit Ursula Waibl als auch im Mixed mit Thomas Schulter. Im Damendoppel siegte das Völser Duo Längerer/Felkel (TI/Jen-



bach). Im Mixed konnten Berger/Schulter Gradnitzer/Felkel (Jenbach) mit 15:4 und 15:9 schlagen. Im Dameneinzel wurde Manuela Berger von Ulrike Felkel erst in 3 harten Sätzen bezwungen.

Im Damendoppel konnte Petra Schulter mit ihrer Partnerin Nedl (TI) den 3. Platz belegen.

Im Mixeddoppel erreichten Roman Oberwinkler und Ursula Waibl (beide BC Sparkasse Völs) den 3. Platz.

Michael Kofler gab sich dem Sieger der Klasse Junioren Herreneinzel erst in 3 Sätzen geschlagen, den Völser Erfolg in dieser Klasse komplettierte Günter Tirler als dritter.

Thomas Schulter gewann neben dem Mixedtitel mit Manuela Berger auch den 2. Platz der Klasse Jugend A Herreneinzel. Im Finale des Herrendoppels verlor er den 1. Satz mit seinem Partner Roman Oberwinkler erst nach Verlängerung, den 2. Satz 8:15.

Roman Oberwinkler, der mit Thomas Schulter und Ursula Waibl erfolgreich war, erreichte in der Klasse Jugend B Herreneinzel den 3. Platz. Erst in 3 hartumkämpften Sätzen (15:5, 7:15, 14:18) mußte er sich Christian Leitner (Jenbach) geschlagen geben.

Der BC Sparkasse Völs gratuliert seinen Pokalgewinnern herzlich und ist stolz auf seinen erfolgreichen Nachwuchs.

### Vortrag und Diskussionsabend des Elternvereins Völs

Thema: Kinder und Fernsehen  
Zeit: 16. März 1989, 20.00 Uhr,  
Mehrzwecksaal der HS Völs

### Tischlerei Kaltenriner

Tel. 303360  
Zu unseren Möbeln - rustikal oder modern  
liefern wir auch  
JOKA-Produkte gern



## Vereins- Schi-Meisterschaft

Sonntag, den 5. März 1989

**Startberechtigt:** Sind alle Mitglieder der Ortsgruppe Völs mit gültigem Jahresausweis.  
**Klasseneinteilung:** Erfolgt nach Abgabe der Meldungen, wobei Klassen, die weniger als 3 Meldungen aufweisen, in die nächsthöhere Klasse eingereiht werden.

Zwergklasse m. u. w.: 7 Jahre und jünger;  
Kinder I m. u. w.: 8—9 Jahre (1980—1981);  
Kinder II m. u. w.: 10—11 Jahre (1978—1979);  
Schüler I m. u. w.: 12—13 Jahre (1976—1977);  
Schüler II m. u. w.: 14—15 Jahre (1974—1975);  
Jugendklasse m. u. w.: 16—18 Jahre (1971—1973);  
Allg. Damenklasse (1959—1973);  
Damen Altersklasse (1958 u. früher);  
Allg. Herrenklasse (1959—1970);  
Altersklasse I Herren (1949—1958);  
Altersklasse II Herren (1959—1948);  
Altersklasse III Herren (1929—1938);  
Altersklasse IV Herren (1928 und früher)

**Nennungen:** Bitten wir unter Abgabe des Nenngeldes an Jäger Max, Hechenbergerweg 3, Tel. Nr. 302510 zu richten.

**Nenngeld:** Erwachsene S 40.—, Kinder und Jugendliche S 30.—

**Nennungsschluß:** Donnerstag, den 2. März 1989 - Keine Nachnennung!

**Startnummernausgabe:** Ab 9.30 Uhr im Birgitzköpflhaus

**Strecke:** Götzner Grube, für Kinder verkürzte Strecke.

**Start:** Kinder 10.30 Uhr, Erwachsene anschließend.

**Preise:** Pokale und Anstecknadeln.

**Zeitnehmung:** Alge-Top-Star. Höpfl Dietmar — Gessl Anton — Lorenz Adolf

**Rennleiter:** Mag. Dietmar Sillober

**Preisverteilung:** Gasthaus Völser-Bichl (Stüberl), 17.00 Uhr

**Redaktionsschluß  
für die April-Nummer:  
17. März 1989**

TANZ  
Café Fliesentenne  
Völs, Dorfplatz 27  
05222-303217

## Österr. Pensionisten-Verband Ortsgruppe Völs

Am Rosenmontag, den 6. Februar 1989 veranstaltete die Ortsgruppe Völs des Pensionisten-Verbandes unter der organisatorischen Leitung unserer Schriftführerin Sophie Unterwaditzer ein sehr gut gelungenes Faschingskränzchen. Fast 100 Mitglieder und Freunde, teilweise sehr schön kostümiert, unterhielten sich im Theatersaal des Gasthofes »Traube« in Völs bestens und schwangen unermüdlich das Tanzbein nach den volkstümlichen Klängen unserer Vereinsmusik Ernst Mayr und Toni Unterwaditzer. Über 200 Pöstln, darunter auch wertvolle Sachen, wurden verlost, der Herzerltanz aufgeführt und dann noch Tee und Kaffee mit Faschingskrapfen serviert. Obmann Rudi Unterwaditzer konnte besonders begrüßen: Landesobmann des Pensionisten-Verbandes von Tirol Josef Hofer und Bezirks-Obmann und Landesobmann-Stellvertreter Max Baumann. Es war für alle Teilnehmer ein unterhaltsamer und bestens organisierter Faschingsnachmittag.

Rudi Unterwaditzer  
Obmann

**FARBEN FRED**  
Aflinger Straße 2  
KM - 6176 VÖLS  
Tel. 05222-303782

## Werden wir es schaffen?

Das Playoff der Volleyball-Gebietsliga beginnt am 25.2.1989 mit Heimvorteil gegen ASV Kössen und Post SV. Nach sehr gutem Spiel und Kampfgeist hatten wir in den letzten Spielen Erfolgserlebnisse. Trotzdem hat es eben nur für einen siebten Platz gereicht. Unser weiterer Gegner im Playoff ist IAC P.S.K. 2, gegen den wir schon zweimal gewonnen haben. Kössen könnte in den nächsten Spielen zu schlagen sein, denn zu Ende der Meisterschaft war eine deutliche Verschlechterung zu sehen. Gegen Post SV hatten wir einmal eine Niederlage und vor 3 Wochen mit 3—1 auch einmal die Nase vorn. Insgesamt sind es 3 Runden mit je 2 Spielen. Wie erwähnt fangen wir am 25.2. in Völs an. Weiter am 8.4. und am 22.4. in Hötting West. Wir sind sehr zuversichtlich und erwarten uns einen Platz im Vorderfeld. Vor allem wünschen wir unserer Mannschaft toi, toi, toi!!

P.S. Wir würden uns freuen, wenn ein paar lautstarke Völser und Völserinnen am 25.2. um 17 Uhr in der HS Völs unsere Mannschaft anfeuern würden!

Ihre Sektionsobfrau  
Lena Jorda



## SK Völs Fahrschule Harm

### 5. Int. »Blasius-Crosslauf 1989«

Bei strahlendem Wetter und unter optimalen äußeren Bedingungen wurde am 29.1.1989 zum fünften Mal der beliebte »Blasius-Crosslauf« um den Völser Teich, 2. Lauf im Rahmen des TLV-Winter-Crosslauf-Cups, durchgeführt.

Zahlreiche Helfer sorgten wieder für eine reibungslose Organisation und gute Stimmung.

Heuer war mit 132 Startern eine Rekord-Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Die Streckenführung, ein 1.000 m langer Rundkurs über teils hügeliges Gelände, wurde von den Läufern allgemein sehr gelobt.

Große Freude bereiteten den Siegern der verschiedenen Klassen die besonders schönen Ehrenpreise, die von zahlreichen Politikern unseres Landes und der Gemeinde Völs, den Sponsoren des SK-Völs Harm und verschiedenen Firmen gespendet wurden.

Die Klassensieger:

**Weibliche Schüler I (1.000 m)**

1. Leiss Bettina, ÖTB-Tirol, 3.26.84, 2. Junke Manuela, LCTI, 3.49.72, 3. Mori Manuel, LCTI, 3.59.37

**Weibliche Schüler II (1.000 m)**

1. Ruggenthaler Martina, ÖTB-Tirol, 3.30.03, 2. Erharther Birgit, LCTI, 3.40.72, 3. Erharther Christiane, LCTI, 3.53.65

**Weibliche Schüler III (1.000 m)**

1. Holleis Juliane, SK-Völs, Harm, 3.59.16, 2. Doberer Alexandra, SK-Völs, Harm, 4.08.46, 3. Senn Nadine, SK-Völs, Harm, 4.18.04

**Weibliche Jugend (2.000 m)**

1. Eller Angelika, ÖTB-Tirol, 7.21.13, 2. Walder Claudia, LAC-Raika, 7.25.53, 3. Malle Jasmin, SK-Völs, Harm, 8.38.58

**Männliche Schüler I (2.000 m)**

1. Jakus Laszlo, Hatvan/Ungarn, 6.53.39, 2. Markus Roland, LAC, 6.58.41, 3. Ronacher Thomas, LCTI, 7.15.18

**Männliche Schüler II (2.000 m)**

1. Waldner Roland, LCTI, 7.22.58, 2. Friedl Richard, LCTI, 7.29.30, 3. Thaler Werner, IC-Kornland, 7.30.84

**Männliche Schüler III (2.000 m)**

1. Stecher Gerhard, LC-Kornland, 7.57.15, 2. Zojer Marco, LCTI, 8.17.65, 3. Danler Ralph, SK-Völs, Harm, 8.38.43

**Männliche Jugend (4.000 m)**

1. Kröll Markus, LCTI, 13.10.21, 2. Hannawald Mathias, SVR-Reutte, 13.26.09, 3. Staudacher Marc, LC-Kornland, 13.36.20

**Rahmenbewerb**

**Kurze Strecke Männer (4.000 m)**

1. Fahringer Thomas, LAC-I, 12.26.68, 2. Szatzer Csaba, BVSC/Ungarn, 12.29.58, 3. Schlechter Ludwig, LAC-I, 12.29.91

**Männliche Junioren (5.000 m)**

1. Markus Dirk, LAC-Raika, 17.27.71, 2. Leitner Hannes, LC-Kornland, 17.36.19, 3. Testor Günter, SK-Völs, Harm, 18.00.85

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von vorhergehender Seite

**Männer AK III (8.000 m)**

1. Hosp Walfried, SVR-Reutte, 27.23.58, 2. Wander Arthur, SK-Zirl, 31.58.39

**Männer AK II (8.000 m)**

1. Haberl Peter, SVR-Reutte, 27.23.11, 2. Foidl Hermann, LCT-I, 27.39.01, 3. Walder Kurt, LAC-Raika, 28.47.77

**Männer AK I (8.000 m)**

1. Egger Alois, TI-Sparkasse, 26.37.58, 2. Kathrein Helmut, LAC-Raika, 26.48.36, 3. Margraf Jürgen, LAC-Raika, 27.18.89

**Juniorenbewerb weiblich (3.000 m)**

1. Swidrak Veronika, LCT-I, 11.03.03, 2. Parigger Judith, ÖTB-Tirol, 11.41.90, 3. Granegger Cornelia, Union Lienz, 13.42.95

**Frauen Allgemeine Klasse (3.000 m)**

1. Feher Enikő, Gyöngyös/Ungarn, 10.52.46

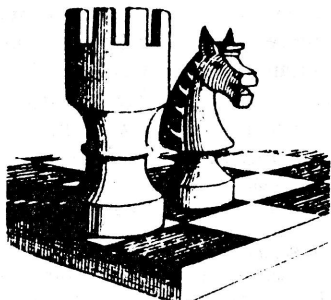
**Frauen Altersklasse (3.000 m)**

1. Janko Ilona, AJKA-Ungarn, 10.31.64, 2. Walder Elisabeth, LAC-Raika, 11.43.43, 3. Neuner Heidi, ATSVI, 12.08.16

**Männer Allgemeine Klasse (10.000 m)**

1. Fahringer Thomas, LAC-Raika, 33.08.76, 2. Molnar Tamas, BVSC/Ungarn, 33.09.13, 3. Moser Andreas, TS-Hypo-Wörgl, 33.23.53

PS.: Anlässlich der Tiroler Hallenmeisterschaften am 5.2.1989 in Innsbruck konnte Lechner Claus zwei Silbermedaillen (in den Bewerben Hochsprung — mit persönlicher Bestleistung — und 60 m Hürdenlauf) gewinnen, obwohl er erst heuer in die viel stärkere Jugendklasse aufgestiegen ist.



## Aus dem Schachklub Völs

Die am 23.1.1989 im Klublokal des Gasthofes »Traube« abgehaltene ordentliche Generalversammlung des Vereines brachte dem Vorstand für seine geleistete Arbeit vollste Zustimmung und einstimmige Wiederwahl. In seinen Schlußworten dankte Obmann Prof. Huber besonders der Gemeinde Völs für die weitere Gewährung der bisherigen Subvention, wodurch auch für die kommende Spiel-saison gewährleistet ist, daß der Schachklub Völs mit drei Mannschaften an der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen und damit alle interessierten Turnierspieler einsetzen kann. Nach Beendigung der derzeit laufenden Landesmeisterschaft wird mit der Klubmeisterschaft 1989 wieder der Reigen der klubinternen Veranstaltungen eröffnet. Folgender Vorstand wurde für das Vereinsjahr 1989 gewählt: Obleute: Prof. Herbert Huber und Dr. Horst Walzl, Schriftführer: Reg. Rat Hans Egger und Hofrat Dr. Oskar Hule, Kassier: Franz Mair und Frau Maria Dür, Revisoren: AR Peter Luschnig und Bruno Schwendinger.

## Sportklub Völs, Zweigverein Schi - Fahrschule Vogl Fernheim Alpine Vereinsmeisterschaften 1989

Am Sonntag, den 19. Februar 1989 führte der Sportklub Völs, Zweigverein Schi, auf der Seewaldalm in Mösern die alpinen Vereinsmeisterschaften 1989 in Form eines Riesentorlaufes durch.

**Ergebnisse:****Kinder I wbl.:** 1. Wimmer Jasmin 1.20,63**Kinder I mnl.:** 1. Kinzner Bernhard 45,64, 2. Gröbl Johannes 1.00,82, 3. Kaltenriner Dieter 1.09,13**Kinder II wbl.:** 1. Walder Martina 49,62, 2. Schweigl Karin 52,76, 3. Gröbl Yvonne 55,66, 4. Amplatz Simone 56,77, 5. Trampusch Tanja 1.00,55, 6. Vantsch Astrid 1.02,07, 7. Thurner Sabine 1.02,93, 8. Neuner Ruth 1.03,46, 9. Haselwanter Lisa 1.05,25**Kinder II mnl.:** 1. Rupprechter Lukas 43,32, 2. Trampusch Gerhard 44,84, 3. Liebl Christoph 49,48, 4. Mair Ferdinand 54,11, 5. Oberrauch Andreas 1.03,15, 6. Singer Karl 1.15,72, 7. Kleissl Bernhard 1.17,44**Schüler I wbl.:** 1. Dick Verena 46,89, 2. Kathrein Lea 47,08, 3. Mair Silvia 52,10, 4. Hörbiger Christina 56,16, 5. Thurner Birgith 57,51, 6. Salcher Melanie 58,47, 7. Holzmann Ulrike 1.00,04**Schüler I mnl.:** 1. Tobider Daniel 45,41, 2. Kofler Jürgen 48,60, 3. Kapferer Stefan 49,20, 4. Vantsch Bernhard 49,29, 5. Kofler Wolfgang 54,42, 6. Kleissl Wolfgang 1.08,08**Schüler II wbl.:** 1. Wodounik Esther 56,65**Schüler II mnl.:** 1. Achraimer Markus 47,51, 2. Walcher Andreas 47,70, 3. Hörbiger Bernhard 50,06**Jugend wbl.:** 1. Kapferer Sonja 49,47, 2. Rupprechter Claudia 52,01, 3. Jorda Nicole 55,12, 4. Kiss Annikő 1.00,23, 5. Kapferer Brigitte 1.02,04**Jugend mnl.:** 1. Hochrainer Günther 42,99**Altersklasse II Damen:** 1. Kapferer Rosmarie 56,77, 2. Holleis Heidi 1.06,15, 3. Vantsch Christa 1.17,93, 4. Prandstätter Christl 1.42,62**Altersklasse I Damen:** 1. Kathrein Christine 52,48, 2. Reider Rosi 53,54, 3. Salcher Christine 57,31, 4. Heregger Melitta 1.04,74**Damen:** 1. Hochrainer Gabriele 46,30, 2. Rupprechter Barbara 49,18, 3. Weirather Claudia 51,41, 4. Gander Verena 51,45, 5. Karpf Angelika 59,24, 6. Niederreiter Angela 59,42, 7. Kiss Yvonne 59,55, 8. Eberl Carmen 1.05,72, 9. Juen Beatrice 1.08,71**Altersklasse II Herren:** 1. Rupprechter Adolf 42,67, 2. Kathrein Walter 42,82, 3. Kapferer Gilbert 47,04, 4. Achraimer Rupert 49,51, 5. Gabl Hans 50,92, 6. Posch Peppi 52,13, 7. Kamleitner Hans 52,79, 8. Kleissl Josef 57,73**Altersklasse I Herren:** 1. Kinzner Wolfgang 41,33, 2. Elhardt Gottfried 42,12, 3. Salcher Georg 43,54, 4. Sommer Ernst 47,62, 5. Thurner Helmut 48,32, 6. Jäger Heinz 48,88, 7. Geier Helmut 49,00, 8. Wodounik Anton 49,45, 9. Amplatz Robert 50,63, 10. Kofler Peppi 50,89, 11. Pittl Anton 52,61, 12. Reider Peter 54,12, 13. Senn Burkhard 54,65, 14. Gassl Heinz 57,30, 15. Heregger Gerhard 1.01,73, 16. Holleis Werner 1.04,68, 17. Holjevatz Alois 1.07,58**Allgemeine Herrenklasse:** 1. Hochrainer Robert 41,30, 2. Hochrainer Helmut 43,29, 3. Ostermann Harald 46,92, 4. Pichler Harald 48,21, 5. Gruber Roland 48,87, 6. Posch Alexander 49,94, 7. Rangger Werner 50,35, 8. Jura Markus 50,82, 9. Fritz Christian 51,46, 10. Kollmann Martin 51,91, 11. Testor Günther 52,35, 12. Kollmann Thomas 53,90, 13. Flader Manfred 1.06,36**Vereinsmeisterin 1989:** Gabriele Hochrainer**Vereinsmeister 1989:** Robert Hochrainer

## Voller Teilnahmeerfolg beim nordischen Dorfschitag

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Nordische Dorfschitag. 90 Teilnehmer nahmen am vergangenen Samstag den Kampf auf der Loipe gegen die Uhr auf. Die Loipenverhältnisse in Scharnitz auf der Loipe Gießenbach waren schwer durch warmen und nassen Schnee, dafür war die Präparierung gut. Da der Wettbewerb auch für Nichtsportklubmitglieder offen war, gab es Dorfschimeister und Vereinsmeister zu küren.

Vereinsmeisterin 1989 wurde Prandstätter Christl. Dorfschimeisterin 1989 wurde Kandolf Elisabeth. Vereinsmeister und Dorfschimeister 1989 wurde Salcher Georg.

**Ergebnisliste:****Kinder II weiblich, 2 km:**

1. Grössl Yvonne, 11.43, 2. Vantsch Astrid, 12.09, 3. Pezzei Christine, 13.59, 4. Thurner Sabine, 15.27

**Kinder II männlich, 2 km:**

1. Kleissl Bernhard, 15.27, 2. Pezzei Clemens, 33.33, 3. Oberrauch Andreas, 1.09.41

**Schüler I weiblich, 4 km:**

1. Thurner Birgith, 25.25, 2. Salcher Melanie, 30.03

**Schüler I männlich, 4 km:**

1. Guggenberger Roman, 24.00, 2. Kofler Wolfgang, 26.10, 3. Kleissl Wolfgang, 34.50

**Schüler II männlich, 4 km:**

1. Guggenberger Stefan, 21.59, 2. Vantsch Bernhard,

26.29, 3. Auer Christian, 27.27

**Jugend weiblich 6 km:**

1. Rupprechter Claudia, 26.32, 2. Kapferer Brigitte, 31.04, 3. Jorda Nicola, 31.44, 4. Mallje Jasmin, 37.54, 5. Kiss Anikő, 1.00.49

**Damen Altersklasse, 6 km:**

1. Prandstätter Chr., 26.15, 2. Vantsch Christa, 28.25, 3. Holleis Heide, 30.44, 4. Jorda Lena, 32.47, 5. Eberl Renate, 38.02, 6. König Elisabeth, 41.23

**Damen, 6 km:**

1. Kandolf Elisabeth, 24.41, 2. Heregger Melitta, 26.45, 3. Walder Gerlinde, 29.30, 4. Holleis Rosi, 30.45, 5. Niederreiter A., 31.52, 6. Reider Rosina, 32.00, 7. Kathrein Christiane, 34.32, 8. Falbesoner Monika, 36.32, 9. Salcher Christine, 37.40, 10. Juen Bea, 39.12

**Herren Altersklasse, 8 km:**

1. Salcher Georg, 23.57, 2. Kandolf Werner, 24.50, 3. Rupprechter Adolf, 25.07, 4. Geier Helmut, 25.27, 5. Jäger Heinz, 26.05, 6. Kollmann Bernd, 26.30, 7. Ko-

Fortsetzung nächste Seite

## Vorankündigung

Der Elternverein Völs veranstaltet vom 10.—15. Juli 1989 seinen diesjährigen Schwimmkurs für die Volksschüler.

## TC RAIFFEISEN VÖLS

### 4. Folge

Nachdem wir in der letzten Ausgabe etwas über den Spielablauf selbst und die Zählweise berichtet haben, wollen wir nun auf die einzelnen Fachausdrücke näher eingehen:

**Aufschlag (Service)** — Damit wird ein Spiel eröffnet. Meist über Kopf ausgeführt, entscheidet ein guter Aufschlag bereits über den Verlauf des Wettkampfes.

**Vorhandschlag (Forehand)** — Bei Rechtshänder eine Schlagbewegung mit dem Schläger auf der rechten Seite (Linkshänder links)

**Rückhandschlag (Backhand)** — Bei Rechtshänder eine Schlagbewegung mit dem Schläger auf der linken Seite (Linkshänder rechts). Schwierig dabei ist die abgewinkelte Armhaltung.

**Flugball (Volley)** — Bei diesem Schlag berührt der Ball nicht den Boden, sondern wird direkt während des Flugverlaufes in das gegnerische Feld zurückgespielt. Wird oft bei Doppel am Netz angewendet.

**Schmetterball (Smash)** — Ähnlich dem Volley ohne Bodenberührung, jedoch über Kopf ausgeführt.

**Stoppschlag (Stop)** — Dieser Schlag erfordert viel Ballgefühl. Man versucht, durch Abbremsen der Ballgeschwindigkeit eine Bodenberührung kurz nach dem Netz herbeizuführen, um dem Gegner ein Retournieren unmöglich zu machen.

**Linienball (Lineball)** — Ein im Spiel befindlicher Ball, welcher genau auf den markierten Linien aufschlägt. Laut Reglement gilt der Ball als richtig, wenn er zumindest einen Teil der Linie berührt.

**Ausball (Outball)** — Ein im Spiel befindlicher Ball, welcher außerhalb der markierten Linien aufschlägt. Laut Reglement ist dies als Fehler zu werten.

**Passierball (Longline)** — Hier versucht man, den am Netz befindlichen Gegner mittels einem »entlang der Linie« geschlagenen Ball zu passieren.

**Spielball** — Der Ball, der das Spiel entscheiden kann (z.B. beim Stand 40:30 genügt ein weiterer Punktergewinn zum Spielgewinn — daher Spielball). Beim Stand von 40:15 spricht man z.B. von 2 Spielbällen

**Satzball** — gleich wie Spielball, jedoch für die Entscheidung des Satzes

**Matchball** — gleich wie Spielball, jedoch für die Entscheidung des Matches

Fortsetzung folgt

Fortsetzung von vorhergehender Seite

fler Josef, 27.03, 8. Pittl Anton, 27.42, 9. Gassl Heinz, 27.49, 10. Burger Raimund, 28.01

**Jugend männlich, 8 km:**

1. Kollmann Thomas, 31.15, 2. Rangger Erich, 41.02, 3. Pichler Harald, 43.28

**Herren, 8 km:**

1. Testor Günther, 28.09, 2. Stecher Herbert, 28.43, 3. Stecher Martin, 29.28, 4. Haller Bernhard, 29.38, 5. Flader Manfred, 30.48, 6. Jura Markus, 32.30, 7. Posch Alexander, 32.47, 8. Wenter Stefan, 33.35, 9. Rangger Werner, 35.31

## Erfolgreicher Schinachwuchs des Sportklubs

Recht gute Placierungen konnten die Nachwuchssportler des SKV Zweigverein Schi Fahrschule Vogl-Fernheim bei den Veranstaltungen des Bezirks cups und bei den Tiroler Landesmeisterschaften in Mayrhofen erzielen.

tungen des Bezirks cups und bei den Tiroler Landesmeisterschaften in Mayrhofen erzielen.

**Seefeld, 8. Jänner 1989/Bezirkscup**

Kinzner Bernhard, 3. Platz, Ki Kl I, Haselwanter Lisa, 4. Platz, Ki Kl II

**Mösern, Seewaldalm, 29. Jänner 1989/Bezirkscup**

Kinzner Bernhard, 1. Platz, Ki Kl I, Lukas Rupprechter, 3. Platz, Ki Kl II, Gerhard Trampusch, 8. Platz, Ki Kl II

**Gschwandtkopf, 5. Februar 1989/Bezirkscup**

Kinzner Bernhard, 1. Platz, Ki Kl I, Rupprechter Lukas, 2. Platz, Ki Kl II, Trampusch Gerhard, 6. Platz, Ki Kl II

**Kinderskitag 1989 in Mayrhofen am 12. Februar (Tiroler Meisterschaft)**

Kinzner Bernhard, 1. Platz, Ki Kl I, Lukas Rupprechter, 2. Platz, Ki Kl II, Trampusch Gerhard, 14. Platz, Ki Kl II

## Vordruck für kostenloses Kleininserat

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name: .....

Anschrift bzw. Tel. Nr.: .....

Text: .....

.....

.....

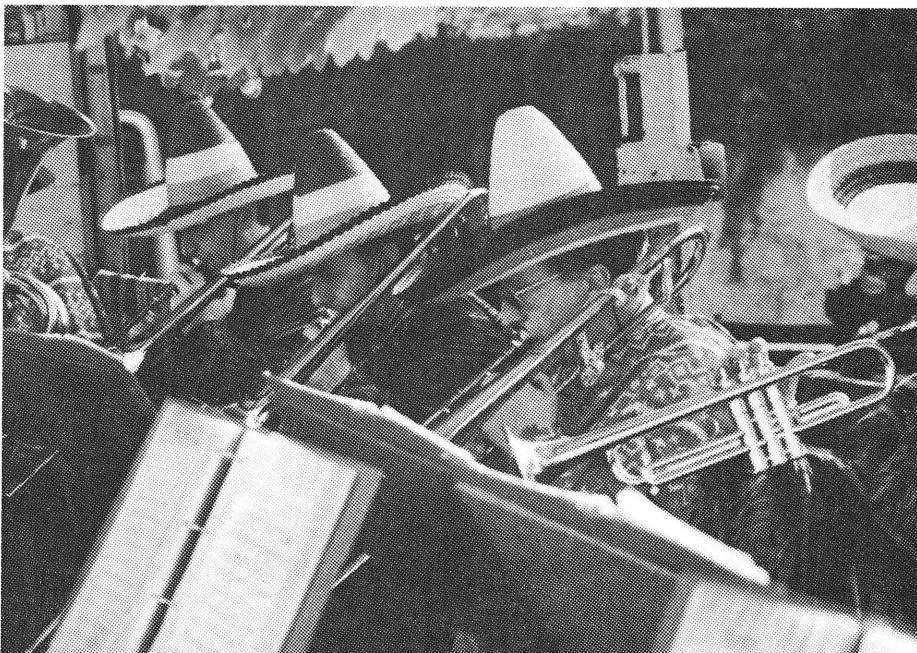
.....

.....

.....

.....

.....



Zum traditionellen Faschingsumzug am diesjährigen Faschingssonntag kamen außerordentlich viele Völserinnen und Völser.



## Einladung zum **Völser Flohmarkt**

am Samstag, 1. April 1989  
von 13.30 bis 17 Uhr  
in der Volksschule Völs

Der Reinertrag kommt ausschließlich der  
Völser Jugend zugute!  
Wir bitten daher um zahlreichen Besuch.

DER ELTERNVEREIN VÖLS

- Annahmestelle für Ihre Geschenke:
- ELAN-Tankstelle - Aflingerstraße 4
- Ofenbau Gradl -  
Peter-Siegmair-Straße 1
- Dorfladele - Dorfstraße 25
- oder rufen Sie bitte zwecks  
Abholung Telefon 302641,  
302681, 302646

Die Völser Sängerrunde lädt ein zum

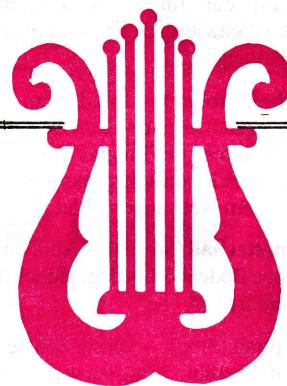
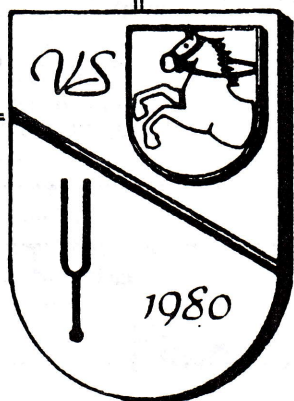
## **Josefi-Singen**

Motto  
Klingende Frühlingsboten

Samstag, 18. März 1989 — 20.00 Uhr  
Hauptschule Völs

Es wirken mit:  
CHORGEMEINSCHAFT KOLPING HALL - Roswitha Wegscheider  
MÄNNERGESANGSVEREIN RIETZ - Erwin Bartl  
FAMILIE REITMEIR - Peter Reitmeir  
VÖLSER SÄNGERRUNDE - Sepp Vantsch

Eintritt: freiwillige Spenden - Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



## **OSTERBASAR** des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs

Am Samstag, den 18. März 1989 nach der Abendmesse und  
am Palmsonntag, 19. März 1989 nach dem Vormittagsgottesdienst.

Zum Verkauf angeboten werden Kuchen und Ostergebäck sowie  
selbstgefertigter Osterschmuck für den Osterstrauß.

Der Reinerlös dient zur Unterstützung der Arbeit des Sozialsprengels.